

Die Rundschau

Natürlich aus St. Ingbert

STADT 
ST. INGBERT

4 / April 2018

HASSEL LEBENS- UND LIEBENSWERT



Der Marktplatz in Hassel. Foto: Haßdenteufel

Schwerpunkt dieser Ausgabe ist der St. Ingberter Ortsteil Hassel. Zirka 3500 Einwohner, 9,26 Quadratkilometer Fläche und damit nach St. Ingbert-Mitte der flächenmäßig größte Stadtteil. 55 % Wald, 28 % Landwirtschaft, das sind die geographischen Daten von Hassel, umgeben von Wäldern und Höhen. Die Stadträtin und begeisterte Hasselerin Christa Strobel stellt den Stadtteil authentisch vor.

Zwei neue Broschüren: „Outdoor“ bei der VHS

Jetzt ist er da, der Frühling, zumindest kalendarisch. Auch zu erkennen an den zahlreichen Veranstaltungen, die nun wieder „unter freiem Himmel“ starten. So, wie auch die Outdoor-Veranstaltungen der VHS. Sowohl die Sommerakademie in den ersten beiden Schulferienwochen als auch das Sommerprogramm in der Natur werden von der Bevölkerung und den Gästen gerne angenommen. Viele Veranstaltungen sind kostenlos und an Wochenenden. Jetzt sind die Programme für 2018 erschienen.

Zweiteilige Serie: Tafel in St. Ingbert

Die Tafel ist in St. Ingbert fest etabliert und nicht mehr wegzudenken. Ein Grund, sich

ausführlicher mit ihr und den Menschen dort zu befassen. Laura Henrich von der Rundschau-Redaktion war einen Nachmittag vor Ort. Sie sprach mit den Mitarbeitern und ausführlich mit Roland Best, der die Tafel leitet. Wir starten in diesem Teil eine kleine, zweiteilige Serie. Dem Text in dieser Ausgabe folgt ein ausführliches Interview in der Maiausgabe der St. Ingberter Rundschau.

Engagierte Jugend im Bereich Natur

Die Jugend in St. Ingbert engagierte sich in den letzten Wochen intensiv in der Natur. So trafen sich 30 Pfandfinder und ihre Betreuer an einem ungemütlich kalten Samstagvormittag am Kahlenberg, um entlang einer Fläche von etwa 50 mal 50 Metern 900 kleine Bäume zu pflanzen. Seit inzwischen 15 Jahren engagieren sich jedes Jahr tausende Menschen im Saarland bei der picobello-Aktion, dem „Frühjahrsputz für die Umwelt“. Auch in diesem Jahr waren wieder Schulen und Ganztagschulen, Kindertagesstätten, Vereine, Verbände, Unternehmen, Initiativen, Familien sowie Einzelpersonen aufgerufen, sich an der landesweiten Aktion zu beteiligen und z.B. Gehwege, Grünanlagen, Schul-

höfe, Spielplätze, Parks und Waldwege von Müll zu befreien. In St. Ingbert waren gleich mehrere Gruppen unterwegs. Alles im Sinne der Nachhaltigkeit, dem Schwerpunkt eines weiteren Jahres in der Stadt, die dazu eine Ausstellung über Maßnahmen und Projekte im Kuppelsaal des Rathauses zeigt.

Langsam geht es voran in der Alten Baumwollspinnerei

Derzeit ist es ruhig rund um die Alte Baumwollspinnerei. Wer glaubt, hier sei nach wie vor Baustillstand, irrt gewaltig. Ein Besuch mit dem Verein Handel & Gewerbe e. V. (H&G) zeigte, dass die Arbeiten der vergangenen Jahre immerhin erahnen lassen, wie das St. Ingberter Leuchtturmprojekt einmal aussehen wird.

Kulturell läuft viel in St. Ingbert. Auf einer gesamten Seite im Innenteil erhalten Sie einen Überblick der städtischen Veranstaltungen bis zum Jahresende. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr
Rundschau Team

ANZEIGE

COM ZUM TURM!

Innovationspark am Beckerturm in St. Ingbert: jetzt mit schnellem Breitband-Internetzugang in allen Gebäuden.

Interessiert? Dann rufen Sie uns an: 06894 | 103 0 oder besuchen Sie uns auf www.innovationspark.com



DER INNOVATIONSPARK
AM BECKERTURM

ANZEIGE



NEU:
Schwimm- und
Fitnesskurse

Samstag, 14. April 2018, 18 – 1 Uhr

Saunanacht
„Karibische Nacht“

www.das-blau.de

das  blau
die wasserwelt

Das offizielle Mitteilungsblatt – Natürlich für St. Ingbert.

WIR GEBEN VIELFALT EINEN JOB!

#summacommunity

Stefan,
Musiker

Veronika,
Sopranstimme

BEWIRB' DICH JETZT!

Du kommunizierst gerne und Hochdeutsch geht Dir locker von den Lippen? Zusammenhalt, Toleranz und Wertschätzung sind Dir wichtig? Dann sichere Dir Deinen Platz in der #summacommunity – festes Gehalt, langfristige Perspektiven und zahlreiche Extras inklusive!

summacom.de/jobs
Tel. 06894 145-1400


SUMMACOM

KUNDENSERVICE,
VERTRIEBSUNTERSTÜTZUNG
UND TRAINING

summacom.de

SUMMACOM

ATTRAKTIV ALS ARBEITGEBER UND ALS GESCHÄFTSPARTNER

SUMMACOM bietet telefonischen und digitalen Kundenservice, Vertriebsunterstützung sowie mit der hauseigenen SUMMACOM AKADEMIE individuelle Trainings. 1997 in St. Ingbert als Sparda-Telefonservice GmbH & Co. KG, dem nationalen Kundenzentrum der gleichnamigen Bankengruppe, gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute bereits mehr als 450 Mitarbeiter.

Mit der SUMMACOM und einem erheblichen Zuwachs an Geschäftsfeldern und Kunden, feiert die saarländische Firma nicht nur ihr 20-jähriges Firmenjubiläum sondern auch ihr erfolgreichstes Geschäftsjahr seit Bestehen!

„Vielfalt, Toleranz und Respekt werden bei uns gelebt, von unserer Belegschaft als auch im Service für unsere Kunden“, erklärt Geschäftsführer Martin Schimpf in einem Gespräch mit unserer Zeitung. „Nur wer sich an seinem Arbeitsplatzumfeld wohlfühlt sowie Wertschätzung erfährt, ist auch in der Lage, hoch motiviert zu arbeiten und dies im direkten Kundenkontakt weiterzugeben. Das sind essentielle Faktoren für Dienstleistungsorientierung und Servicequalität auf höchstem Niveau – dafür stehen wir!“, so Martin Schimpf weiter.

Was gelebte Mitarbeitermotivation und Teamspirit bedeuten, wird beispielsweise am Mitarbeiter Stefan Werland deutlich. Stefan ist in seiner Freizeit passionierter Musiker und überraschte mit seinem selbst komponierten Rap-Song über Firmengeschichte und Arbeitsalltag die Belegschaft bei der letzten Firmen-Weihnachtsfeier! Durch seinen Auftritt wurde unmittelbar spürbar, was die #SUMMACOMMUNITY ausmacht und so einzigartig macht! „Wertschätzung, Respekt und Teamwork sind bei SUMMACOM nicht nur leere Phrasen, sondern spiegeln den betrieblichen Alltag und die Zusammenarbeit wider. Hier steht spürbar der Mensch im Vordergrund! Niemand wird beispielsweise beurteilt aufgrund seiner Hautfarbe, seiner Religion oder seiner sexuellen Orientierung“, so Stefan Werland.

Die Aus- und Fortbildungen für ihre Einsatzgebiete erhalten die Mitarbeiter in der hauseigenen SUMMACOM AKADEMIE. Zwölf ausgebildete Trainer und sieben zertifizierte Coaches bauen Grundlagen- und Fachwissen auf, halten das geschulte Wissen nach und bilden regelmäßig weiter.

Zunehmend auch extern von Firmen genutzt werden die Experten der SUMMACOM AKADEMIE. Trainings, Seminare und Workshops zu den Schwerpunktgebieten Kommunikation, Vertrieb sowie Mitarbeiterführung werden speziell auf Kundenbedürfnisse und -ziele zugeschnitten. So sind individuell konzipierte Schulungen sowie offene Seminare für kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) buchbar. Besonders interessant: Für saarländische KMUs sind die Seminare auch förderungsfähig! Bis zu 50% der Schulungskosten können zurück-erstattet werden, pro Jahr, je Mitarbeiter!

SUMMACOM als attraktiver Geschäftspartner: Professioneller Kundenservice und Vertriebsunterstützung über alle Kommunikationskanäle hinweg!

Banken, Versicherungen, Energieversorger, Baumärkte, Gesundheits-, Telekommunikations- sowie Reise- und Logistikunternehmen zählen bereits zu den Kunden des saarländischen Unternehmens. So arbeitet SUMMACOM bereits für Firmen wie Sparda, Ursapharm, VSE, Energis, 1&1, Rhenus-Logistik, MTD (bekannt durch Wolf-Gartengeräte) und viele weitere renommierte Unternehmen verschiedenster Branchen. „In den Geschäftsbereichen Kundenservice und Vertriebsunterstützung zählen beispielsweise Tätigkeiten wie die Übernahme der Telefonzentrale bis hin zur kompletten Abwicklung der Kundenberatung zu unserem Angebot“, so Marc Kirch, Leiter Marketing & Vertrieb.



SUMMACOM unterstützt und entlastet auch den Vertrieb durch Neukundenakquise oder im Rahmen von Produktneueinführungen durch Terminkoordination der Außendienstmitarbeiter. Die Durchführung von Marktforschungs- und Kundenzufriedenheitsbefragungen gehört ebenfalls zum Leistungsportfolio.

All diese Tätigkeiten sind nur Beispiele der SUMMACOM-Einsatzfelder für Unternehmen jeder Größenordnung. „Grundsätzlich übernehmen wir gerne alle standardisierbaren Geschäftsprozesse des Tages- oder Projektgeschäfts im direkten Kundenkontakt. Unser Angebot ist es, die Stammbesellschaft eines Unternehmens zu entlasten, so dass sich diese Mannschaft auf ihr Kerngeschäft konzentrieren kann.“

Wir sehen uns hierbei als vertrauensvollen und seriösen Geschäftspartner, der auf die Unternehmensziele Steigerung von Effizienz und Effektivität, Qualität, Umsatz bzw. Ertrag hinwirkt“, so Marc Kirch.

Soziales Engagement

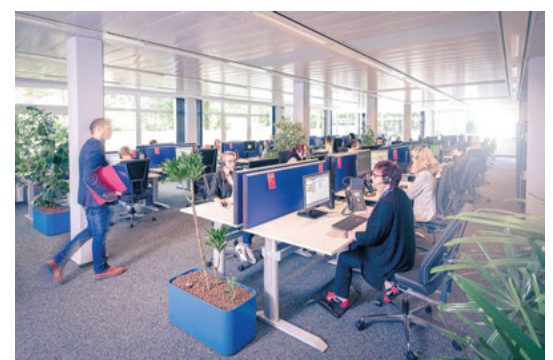
„Ein soziales Engagement, mit dem wir lokale bis überregionale Initiativen fördern, ist mir sehr wichtig“, betont Geschäftsführer Martin Schimpf im Gespräch mit unserer Zeitung. So ist das St. Ingberter Unter-

nehmen zum Beispiel die jährliche Spendenhotline der Aktion Herzessache e.V. und unterstützt lokal auch gemeinnützige Einrichtungen finanziell, wie beispielsweise den Deutschen Kinderschutzbund St. Ingbert oder aktuell das „Treff em Gäsje“, um darüber Hilfsbedürftigen Unterstützung zu geben.

Mitarbeiter gesucht!!

Im Zuge des Unternehmenswachstums freut sich Geschäftsführer Martin Schimpf, auch beruflich neue Perspektiven bieten zu können und geht hierbei auch gerne neue Wege: „Wir haben mit Quereinsteigern aller Berufsgruppen und jeden Alters, die motiviert sind, einen Neuanfang oder eine berufliche Neuorientierung zu wagen, sehr gute Erfahrungen gemacht“, so Martin Schimpf. Gesucht werden zurzeit vor allem Mitarbeiter für die Vertriebsunterstützung und auch Mitarbeiter im Kundenservice, die auch sehr gute Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Französisch vorweisen können. Bewerber können sicher sein: Bei SUMMACOM treffen sie auf einen Arbeitgeber, wie es derer nicht allzu oft gibt. Im positivsten Sinne!

Weitere Informationen:
www.summacom.de/jobs



SUMMACOM als attraktiver Arbeitgeber: langfristige Perspektiven, Weiterbildung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, voll klimatisierte Räumlichkeiten, hauseigene Kantine und vieles mehr!

NEUES AUS DER INNENSTADT

HÖHEPUNKT IM FRÜHJAHR

Tourismusbörse, Biosphärenmarkt, Autoshow und Verkaufsoffener Sonntag

Im Laufe der Jahre wurde sie zum Publikumsmagneten. Die St. Ingberter Tourismusbörse, gepaart mit dem Biosphärenmarkt im Kuppelsaal, der Autoshow in der Innenstadt und den offenen Geschäften. „Hier kann man spüren, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen“, so Annette Schwarz aus Püttlingen. Für sie und ihre Familie ist das Wochenende fest im Kalender verankert. „Wir freuen uns jedes Jahr. Die gesamte Veranstaltung baut aufeinander auf, wirkt gewachsen und authentisch“, fasst es Anton Gerlach zusammen. Zwei Passanten, die einen Eindruck vermitteln, den viele andere auch bestätigen.

Wenn auch das Wetter zu wünschen übrig ließ und sich Autohäuser sowie Geschäftsinhaber die Minusgrade als Plusgrade

wünschten. Doch das hielt kaum Jemanden von der guten Laune ab. Die neue, farbenfrohe Frühjahrsmode, neue Sommerbücher, neue Geschäfte und etwas Feines zu essen oder zu trinken in den attraktiven Cafés und Restaurants. Die Läden und Geschäfte luden ein und gaben sich große Mühe, ihre Kunden und Interessierte zu verwöhnen und sich vor allem viel Zeit zu nehmen. Zeit, die man im Alltag eben nicht immer hat.

Volle Hallen auch rund um den Marktplatz. Die Lust auf regionale Reisen und auf Produkte aus der Biosphäre ist ungebrochen. Unmengen an Informationsmaterial wurde eingepackt und mitgenommen, Leckereien probiert und gekauft und Osterdekoration in Form von Pflanzen oder Holz mitgenommen. Ein bisschen Pech hatten die Autohäuser. Der beißende, kalte Wind macht es den Besuchern schwer, länger an einem Auto stehen zu bleiben. Aber: Das war ja erst der Anfang der Saison. Viele Veranstaltungen werden folgen. Und jede einzelne mit der Möglichkeit, St. Ingbert und seine Vorzüge erneut in den Mittelpunkt zu stellen.

LEUCHTTURMPROJEKT

Besuch in der Alten Baumwollspinnerei mit H&G

Derzeit ist es ruhig rund um die Alte Baumwollspinnerei. Wer glaubt, hier sei nach wie vor Baustillstand, irrt gewaltig. Ein Besuch mit dem Verein Handel & Gewerbe e. V. (H&G) zeigte, dass die Arbeiten der vergangenen Jahre immerhin erahnen lassen, wie das St. Ingberter Leuchtturmprojekt einmal aussehen wird.

Es ist kalt und zugig an diesem Märzabend. Trotzdem folgten mehr als 60 Unternehmer und Einwohner aus St. Ingbert der Einladung des Gewerbevereins H&G, die Alte Baumwollspinnerei, gemeinsam mit Investor Werner Deller, zu besuchen und sich über den derzeitigen Stand des Fortschritts zu informieren. Vor allem im Erdgeschoss konnten sich die Besucher schon ziemlich genau und konkret vorstellen, wie das zukünftige Kulturzentrum St. Ingberts nach seiner Fertigstellung aussehen wird: Kinosaal, Museumspädagogik, Biosphären-Volkshochschule, Tanzschule,



Interessiert am Baufortschritt waren etwa 60 Teilnehmer beim Besuch der Alten Baumwollspinnerei gemeinsam mit dem Verein Handel & Gewerbe. Bild: Hartmann

Qualitäts-Werkstatt

- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

GK Autotechnik GmbH
Schlackenbergstraße 41
66386 St. Ingbert
Telefon 0 68 94 / 92 18 90



Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

www.bosch-service.com

- **Effiziente Heizungssysteme**
- **Solaranlagen**
- **Optimierung bestehender Anlagen**
- **Moderne Bäder**
- **Barrierefreie Sanitäranlagen**
- **Kundendienst**



trompeter

Heizungsbau GmbH
Blieskasteler Straße 56
66386 St. Ingbert
Tel.: (0 68 94) 92 83 0
Fax: (0 68 94) 92 83 33

www.trompeter-heizungsbau.de

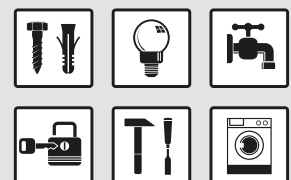
Geschäftsführer: Andreas Redel und Elmar Lavall



Zukunft mit Tradition

Kaiserstraße 87
66386 St. Ingbert

Telefon **0 68 94 / 28 55**
Telefax 0 68 94 / 40 84
Mail: info@eisen-quirin.de
www.eisen-quirin.de



Schlüsseldienst

Ihr Fachgeschäft für alles rund um Haus und Werkstatt.



Kulturbüros, Musikalische Früherziehung, Multifunktionsraum. Sie alle sind bereits an ihren Plätzen, die Räumlichkeiten zugeordnet, Türöffnungen erkennbar, weiß gestrichene Wänden und ummantelte Säulen, zum Teil ist der Estrich auf dem Fußboden. „In den nächsten Monaten werden die 220 Fenster ausgetauscht und der Innenausbau geht zügig weiter“, so verspricht Deller. Die Sanierung außen sei abgeschlossen, die Außenhülle fast fertig. In Kürze werde auch die Sandsteinbearbeitung der alten Fassade abgeschlossen.

**Investor Deller:
„Jetzt geht es zügig voran“**

Ein positives Feedback erhielt Werner Deller von zahlreichen Gästen. „Hier ist ja einiges passiert. Von außen ist das gar nicht zu sehen“, so ein Besucher. Wenn dann erst in der ersten Etage die Galerie des Investors Deller und in der zweiten das Museum einziehen, kann der lange währende Traum vom zentralen Kulturzentrum St. Ingberts, das auch die Innenstadt noch einmal erheblich aufwerten und neue Kunden anziehen wird, wahr werden. Verdient

hätten es alle Beteiligten, die in den letzten Jahren dafür gekämpft und gearbeitet haben. Ein Leuchtturmprojekt, das überregional ausstrahlen wird und von dem man heute mit nur etwas Fantasie sagen kann: Hier kann etwas ganz Großes entstehen.

**ZWEI „AWARDS“
NACH ST. INGBERT**

Wo die schönsten Oasen der Ruhe mit den köstlichsten Kuchen und dem besten Kaffee zu finden sind, verrät jetzt das Magazin DER FEINSCHMECKER in seiner aktuellen Ausgabe: Im Taschenbuch, das der März-Ausgabe beiliegt, nennt die Redaktion 525 herausragende Adressen in ganz Deutschland. Eine davon, nämlich **das beste Café des Saarlandes**, ist in St. Ingbert: **Alexanders Patisserie**. Die **Lingerie B** erhielt den Sous Award 2018 für „Sterne der Wäsche“ und gehört damit zu den fünf besten Fachgeschäften Deutschlands. Kompetente Fachberatung und hohe Lösungskompetenz standen genauso im Fokus wie das stilvolle Ambiente. Herzlichen Glückwunsch!

**PARKFEST, 4. – 6. MAI,
GUSTAV-CLAUSS-ANLAGE**

Drei tolle Tage stehen Anfang Mai in der Gustav-Clauss-Anlage auf dem Programm. Die Eröffnung ist am Freitag, 4. Mai um 18 Uhr, durch Oberbürgermeister Hans Wagner. Am Abend sorgen erneut „The Earls“, die für jeden Geschmack etwas dabei haben, für gute Musik und ausgelassene Stimmung im Park.

Und weiter geht es am Sonntag ab 10 Uhr. Die Kunstwiese, die von regionalen Künstlern gestaltet wird, ist ein Highlight für alle Kunstfans. Auch hierfür werden noch Teilnehmer gesucht. Wie im letzten Jahr gilt sonntags das Motto „Sommer auf der Alm“. Die Bergkapelle lädt im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst zum Frühschoppen ein, am frühen Nachmittag spielen dann die „Werbachkrainer“ auf. Der Erlös der Veranstaltung geht auch in diesem Jahr an das Afrika – Projekt von Dr. Schales.

Samstags ab 12 Uhr findet der Event-Samstag nicht wie sonst in der Innenstadt, sondern auf dem Parkfest statt. Getreu nach dem Motto „Fit in St. Ingbert“ können sich Vereine vorstellen und mit ihrem Programm die Bevölkerung begeistern. Dazu können sich Vereine noch anmelden.

Weitere Informationen und das genaue Programm zum Parkfest gibt es bei der Geschäftsstelle der Stadtmarketing St. Ingbert gGmbH oder auf www.st-ingbert.de/wirtschaft/stadtmarketing.html. Stadtmarketing St. Ingbert gGmbH, Am Markt 12, Tel.: 06894/13-761 oder 13-762.

Ein bunter Mittag und Nachmittag für die ganze Familie ist garantiert. Abends heizen die „Bad News from Tony“ den Besuchern musikalisch ein. Danach startet dann das Ballonglühen bei Nacht und bietet den späten Gästen ein im wahrsten Sinne des Wortes leuchtendes Ambiente.

FRÜHJAHRSSINSPEKTION

Sicherheitsprüfung,
Schaltung & Bremsen einstellen 29,90 Euro
Alpina Radhelme ab 39,90 Euro

K. THEODOR gGmbH
FAHRRÄDER & MEHR
www.fahrrad-theodor.de,
Mühlstr. 34, IGB-Rohrbach, Tel. 06894 95480

Testen Sie die neuen E-Bikes bei einer Probefahrt!



Südstraße 11
66386 St. Ingbert
Tel. 06894 7589, Fax 870480
www.kfzsteinfeld.de

Steinfeld
kompetent - unabhängig - fair



Wir kümmern uns um Ihr Auto!
Service – Mechanik – Elektrik / Elektronik – Klimaanlage – Fahrzeugdiagnose – Hol- und Bringdienst – HU/AU u.v.m.



Ihr Spezialist für Fenster | Türen | Markisen

GmbH Knoll
Geschäftsführer: Christian Groh



Türen | Fenster | Markisen | Garagentore | Reparaturdienst

Oststraße 84 | 66386 St. Ingbert
Telefon: 0 68 94 / 16 98 57
E-Mail: info@fensterknoll.de | www.fensterknoll.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.: 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

EVENT-SAMSTAG „DER FRÜHLING WIRD BUNT“

am 7. April in der Innenstadt
von 11 bis 16 Uhr

der frühlung
wird **BUNTI!**

Manu Meta
DEUTSCH-RAP

Graffiti Show & Workshop mit
HERMANN WEISS
GRATIS SKATESCHULE
alkoholfreie Cocktailbar
„Shake & Fun“
Siebdruck Stand
Hip-Hop & Zumba Tanzgruppe
Kindermalen
Kinderschminken
GRATIS Popcorn bei IMMO66.DE

Sa 07.04.2018 * 11 - 16 Uhr

St. Ingbert
FUßGÄNGERZONE

Stadmarketing St. Ingbert gGmbH | Kreisparkasse Saarfall | #Wolfsbach-Parkstad

Den ersten, im Freien stattfindenden Eventsamstag, veranstaltet die Stadtmarketing St. Ingbert gGmbH am 7. April von 11 - 16 Uhr in der Fußgängerzone. Unter dem Motto „Der Frühling wird bunt“ möchten wir alle Jugendlichen, Künstler, Ausprobierer, Farbenbekenner und Lust-auf-Neues-Habende in die Stadt locken. Ein buntes Programm wird ab 11 Uhr begeistern. Highlights der Veranstaltung sind: Skateschule mit Materialausleihe und Trainern, Graffiti Workshop mit Hermann Weiss, Kindermalen und -schminken, alkoholfreie Cocktailbar, Siebdruck Stand des JUZ und Tanzvorführungen der DJK SG und des smile X. Glanzpunkt des Tages ist der Auftritt von „Manu Meta“. Der saarländische Rap-Newcomer spielt in seinen Texten wie kaum ein anderer mit Worten und Bildern und nimmt seine Zuhörer mit auf eine Reise durch das Labyrinth des Lebens. Um 14 Uhr startet er mit seinem Auftritt vor der Engelbertskirche.

Das Team des Stadtmarketings freut sich auf eine gefüllte Fußgängerzone und viele Teilnehmer. Anmeldung und weitere Informationen zum Event-Samstag bei der Geschäftsstelle der Stadtmarketing St. Ingbert gGmbH, Am Markt 12, Tel. 06894/13-761 oder 13-762, info@stadtmarketing-st-ingbert.de oder www.st-ingbert.de.

STADTRADELN VOM 2. - 22. JUNI

Stadtradeln, die dritte..... Zum dritten Mal starten die Kommunen im Saarland zur landesweiten Aktion. St. Ingbert startet am 2. Juni mit dem Anradeln während

des Event-Samstags „Laissez-Faire“ in der Innenstadt. Während des dreiwöchigen Kampagnenzeitraums sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst häufig das Auto stehenlassen und stattdessen auf das Fahrrad umsteigen. Sie bilden in ihrer Kommune Teams, können sich aber auch mit Arbeitskollegen oder Vereinsmitgliedern zusammentun und gemeinsam in die Pedale treten. In diesem Jahr radelt St. Ingbert vom 2. bis 22. Juni.

ÖFFENTLICHE PFLANZAKTION AM 12. APRIL

Am 12. April ist eine öffentliche Baumpflanzaktion geplant. Gemeinsam mit Kindern aus der Albert-Weisgerber-Schule werden auf der stadt eigenen Streuobstwiese „Auf der Spick“ zusätzliche Bäume gepflanzt. Vorab basteln die Kinder „Körbe“, die den Wurzeln Schutz vor Wühlmäusen gewähren. Die Bevölkerung ist zu der Aktion sehr herzlich eingeladen.

9. – 27. APRIL AUSSTELLUNG ZUR NACHHALTIGKEIT

Die Stadt St. Ingbert zeigt eine Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit im Kuppelsaal des Rathauses. Die Ausstellung „Nachhaltiges St. Ingbert - Wir übernehmen Verantwortung“ zeigt vom 9. bis 27. April 2018, mit welchen Maßnahmen und Projekten sich St. Ingbert in den vergangenen Jahren den Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen versucht und auch weiter stellt. Mit der Nominierung zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 wurde St. Ingbert belohnt und kam unter die drei ersten Städte mittlerer Größe Deutschlands. Einige der Themenfelder aus der Bewerbung um den Nachhaltigkeitspreis, wie beispielsweise Klimaschutz, Energie, Integration, Biodiversität, Biosphäre Bliesgau oder BiosphärenART werden aufgegriffen und in der Ausstellung gezeigt.

Bevölkerung soll sich an der Zukunftsgestaltung der Stadt beteiligen

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich kreativ an der Zukunftsgestaltung unserer Stadt zu beteiligen. Es werden Führungen angeboten, insbesondere auch für Grundschulen und weiterführende Schulen (90 Minuten). Bildungsreferenten führen durch die Ausstellung und begleiten die Besucher, so dass jeder die Gelegenheit hat, sich intensiv und aktiv mit den Themen der Ausstellung auseinanderzusetzen.

Die Führungen werden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Entwicklungspolitik e.V. im Saarland, mit Unterstützung des „Eine-Welt-Promotoren Programm im Saarland“ und des Programmes „Bildung trifft Entwicklung“ durchgeführt.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Sonntag, 8. April 2018, um 11 Uhr, im Kuppelsaal des Rathauses statt. Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen. Informationen zur Ausstellung finden Sie unter: nachhaltigkeit.sanktingbert.de Anmeldungen zu den Führungen bei Monika Conrad, Tel. 06894 / 13 736, Mail: mconrad@st-ingbert.de

GEFÜHRTE STADTRUNDGÄNGE IN ST. INGBERT

„Weisgerber – à la carte“ am 6. April

Der Themenrundgang „Weisgerber à la carte“ führt entlang der Biographie des Künstlers durch St. Ingbert. Augenfällige Stationen, verborgene Winkel und interessante Geschichten der Stadt und ihres bekannten Sohnes führen die Besucher auf eine Zeitreise ans Ende des 19. Jahrhunderts. Zu der Zeit, in der St. Ingbert zum Königreich Bayern gehörte, darf die traditionsreiche Küche nicht fehlen. Weisgerbers kreatives Leben, geprägt von seinen vielfältigen Stationen und einer spannenden Epoche überzeugen mit allen Sinnen. Bayerische Lebenskultur, Französisches „Savoir-Vivre“, Italienisches „Dolce Vita“ und nicht zuletzt Saarländische Lebenslust lassen keine Wünsche offen.

Termin: Freitag, 6. April 2018,
Beginn: 18 Uhr, Dauer: ca. 4 Stunden,
Preis: 40 EUR pro Person, Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen, maximal 20 Personen.

Leistungen:

- Stadtführung mit Klaus Friedrich
- Aperitif und Vorspeise
- Hauptspeise
- Dessert und Kaffee

Start des Rundgangs ist vor dem Haupteingang des St. Ingberter Rathauses. Um Anmeldung bis 28. März wird gebeten.

„Auf Weisgerbers Spuren durch das königlich-bayerische St. Ingbert“ am 14. April

Unter dem Motto „Auf Weisgerbers Spuren durch das königlich-bayerische St. Ingbert“ am 14. April führt dieser Rundgang entlang der Biographie des Künstlers zu allerlei markanten Stationen, aber auch eher verborgenen Winkeln. Er erschließt, dem Lebenslauf des Künstlers folgend, den Pioniergeist der Gründerzeit, das Lebensgefühl der Jahrzehnte zwischen Reichsgründung und Kriegsbeginn sowie die künstlerischen Strömungen

der „Belle Epoque“, an denen Weisgerber maßgeblichen Anteil hatte.

In seltener Geschlossenheit erhaltene Bürgerhäuser, Fabrikanlagen und Gotteshäuser stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Bruderkrieg und Alltagsleben, Kaiserkult und Klassenkampf: verblüffende Einblicke und ungewöhnliche Ausblicke inklusive. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dem Stadtsparziergang kostenfrei teilzunehmen.

Termin: Samstag, 14. April 2018,
Dauer: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

BAROCKE LEBENSWELTEN A LA CARTE

Auf kulinarisch-kultureller Entdeckungstour durch das St. Ingbert des 18. Jahrhunderts

Die kulinarisch-kulturelle Entdeckungstour führt durch das St. Ingbert des frühen 18. Jahrhunderts. Entlang des Leitmotivs „Barocke Lebenswelten à la carte“ kann man sich dabei gerade hier, zwischen Bliesgau und Saarkohlewald, einer Epoche im Umbruch und Aufbruch nähern, die für St. Ingbert weitreichende Folgen hatte.

Der Rundgang führt vorbei an Bürgerhäusern, Handwerkervierteln, Industriebauten und Kirchen. Im Anschluss an den Entdeckungssparziergang durch das barocke St. Ingbert wird sich dann in der „Alten Brauerei“ auch kulinarisch mit einem Überraschungsmenü der Barockzeit genähert. Dazu ausgewählte historische Getränke runden den Themennachmittag ab, der nicht zuletzt St. Ingbert als „Genuss-Stadt mit Geschichte“ vermittelt.

Leistungen:

- Stadtführung mit Klaus Friedrich
- Überraschungsmenü

Termin: Sonntag, 15. April 2018, Dauer: 15 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

Kosten: 40 EUR pro Person (mind. 12, max. 20 Personen). Um Anmeldung bis Mon-



Die Engelbertskirche ist Teil der Barocken Stadtführung. Foto: Haßbenteufel

tag, 9. April, wird gebeten. Weitere Infos bei Abteilung Biosphäre, Fachkräfte und Tourismus, Julia Roos, Tel: 06894/13-737, E-Mail: tourismus@st-ingbert.de

NEUER BEAUTYSALON IN DER RICKERTSTRASSE

OB Wagner und die Wirtschaftsförderung heißen die Inhaber des neuen Beautysalons in den Räumen der früheren Kochbox herzlich willkommen. „KIM Beauty“ so der Name des neuen Geschäfts bietet zahlreiche Dienstleistungen rund um die Schönheit der Dame und des Herren. Von klassischer Nagelpediküre, Neumodellage und Auffüllen, Handpflege, Permanent Make Up, dauerhafte Haarentfernung für Sie und Ihn, über Hautverjüngung, Wimpernverlängerung bis zu unterschiedlichen Aromaöl-Thaimassage, Zahnaufhellung, Gesichtsbehandlungen oder Waxing. Im neuen Beautysalon in der Rickertstraße bleiben wohl keine Wünsche offen.



„KIM Beauty“ in der Rickertstraße. Bild: Hartmann

EINLADUNG ZUM WIRTSCHAFTSDIALOG AM MORGEN

**„Dein eigener Stil gewinnt
oder wie nachhaltiger Erfolg
im Handel heute gelingt“**

Donnerstag, 19. April 2018 um 9 Uhr
in die Unternehmerwerkstatt
in der Ludwigschule (2. OG)
Theresienstr. 9 in 66386 St. Ingbert

Individualität spielt heute im Handel die entscheidende Rolle und sollte als DER Begeisterungsfaktor überhaupt gesehen werden. Jeder Händler sollte für den Kunden etwas Besonderes sein, so einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, um im Gedächtnis der Kunden zu bleiben. Das geht nur mit einem ganz eigenen Stil. Das

kann z.B. das persönliche Auftreten sein, der Kleidungsstil, der individuelle Service oder die außergewöhnliche Ladeneinrichtung. Doch eines ist noch wichtiger: dass Sie selbst sich mit Ihrem Stil identifizieren und sich wohlfühlen. Sie lernen im Vortrag Beispiele kennen, wie Händler es geschafft haben, trotz Onlinehandel mit ganz eigenem Stil zu punkten, ihr Geschäft zu sichern oder sogar zu erweitern. Als Referent konnten wir Manuel Stöbel gewinnen.

Um Anmeldung bis 17. April wird gebeten. Rückfragen und Anmeldung bitte telefonisch unter 06894 13732 oder per Mail an wirtschaftsfoerderung@st-ingbert.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Mitwirkung. Die Veranstaltung ist kostenlos.

GESCHÄFTS- ERÖFFNUNGEN IN ROHRBACH

In Rohrbach tut sich derzeit einiges. Gleich mehrere Geschäfte und Läden öffneten vor kurzem ihre Türen. Zum Beispiel eine Eisdiele. Zur Neueröffnung des „Eiscafés Gelatiamo“ in der Oberen Kaiserstraße 140, gegenüber der Bank1Saar, stattete Geschäftsinhaber Pasquale Vella die Fußballmannschaft der E2 Rohrbach mit neuen Trikots aus. Außerdem eröffneten zwei Praxen, davon eine für Physiotherapie.

NEUERÖFFNUNG IN DER KAISERSTRASSE 18

„Van Terlaak Männermode“

Offiziellen Besuch von Oberbürgermeister Hans Wagner und seinem Team von der Wirtschaftsförderung erhielten Ilka und Thomas Terlaak gleich zwei Tage nach ihrer Neueröffnung. Die beiden sind sehr zufrieden mit ihrem Start in St. Ingbert. Er habe die Erwartungen weit übertroffen. Kein Wunder, hier wird sich jeder Mann wohlfühlen. Sportlich, elegant, klassisch oder Business? Marken wie Otto Kern, Luis Trenker, Napapijri, Baldessarini Jeans, Olymp, Armani oder Daniel Hechter zeigen die Vielfalt des neuen Herrenmodegeschäfts in der Kaiserstraße 18. Qualität und ein Hauch von Luxus, aber auch sportliche Alltagskleidung für den anspruchsvollen Herrn, und das zu attraktiven Preisen.

So ein Geschäft hat in St. Ingbert gefehlt. Unterwäsche, Taschen und weitere Accessoires wie Gürtel, Strümpfe, Tücher, Kravatten gehören ebenfalls zum Sortiment. Baukästen bei Anzügen bis Größe 70, große Größen bis XXXXL... hier findet jeder etwas.

WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG ST. INGBERT



OB Wagner und das Team der Wirtschaftsförderung freuen sich über das neue Herrenmodegeschäft Terlaak in der unteren Kaiserstraße. Bild: Hartmann

Geschäftsführerin Ilka Terlaak und ihr Mann Thomas freuen sich auf St. Ingbert. Sie identifizieren sich mit der Stadt, suchen derzeit nach einer passenden Wohngelegenheit.

Warum sie sich selbstständig gemacht haben? „Nach 40 Jahren Erfahrung und Leidenschaft für den Verkauf war es Zeit, diesen Weg zu gehen“, sind sich beide sicher.

RESUMÉE WIRTSCHAFTSDIALOG: „INTERNE KOMMUNIKATION – EINE WETTBEWERBSWAFFE“

Zum Wirtschaftsdialog am Morgen luden der Geschäftsbereich Wirtschaft, vertreten durch Nicole Raber, und Referentin Eva Reinhardt in der Unternehmerwerkstatt in der Ludwigschule ein. Das Thema lautete „Interne Kommunikation – eine Wettbewerbswaffe“. Denn die interne Kommunikation ist für Unternehmer ein wichtiger Baustein der offenen und wertorientierten Unternehmenskultur und gleichzeitig ein Erfolgsfaktor in der Mitarbeitermotivation, wie Unternehmer Frank Gessner zu sagen pflegt: „Unser Unternehmenskapital fährt abends um sechs nach Hause.“

Wie viele Gedanken hat ein Mensch pro Tag? 860 Tausend! Deshalb ist es umso wichtiger, dass das Gesagte auch beim Gegenüber ankommt. Der beste Weg für Verständnis ist eine knappe und einfache Sprache. Während wir oft einen Schwall von Worten für eine einfache Anweisung oder Bitte verwenden, ist in der „Zeichensprache Gaunerzinken“ die Kommunikation reduziert auf ein einziges Zeichen. Das Motto der Einfachheit gilt sowohl für verbale als auch nonverbale und schriftliche Kommunikation.

Als ein weiteres Problem sieht Reinhardt, dass mündliche Kommunikation schriftlich erledigt wird. Die Wirkung des persönlichen Gesprächs ist groß. Oft ist es Bequemlichkeit oder angeblicher Zeitdruck, der dazu verleitet, lie-

ber schnell eine E-Mail zu schreiben als mit jemandem zu reden. Ein weiteres Problem des Menschen ist es, sein Wissen nicht immer gerne weiterzugeben, es als Besitzstand zu behalten. Dieses tritt oft auf, wenn Arbeitnehmer aus verschiedenen Altersschichten zusammenkommen. Je eingefahrener man ist, desto schwieriger gestaltet sich die Kommunikation. Die Kunst der Führungskräfte ist es, alte und junge Mitarbeiter zusammenzuführen, so dass sie gegenseitig voneinander lernen können. Mit einem „Matherätsel“, bei dem es eigentlich überhaupt nicht um Rechnen ging, und Fragebögen, ob es sich bei unterschiedlichen Aussagen um Wahrnehmung, Interpretation oder Bewertung handele, machte Eva Reinhardt deutlich, wie unterschiedlich Denken und Handeln sind, wie wichtig es ist, in der Kommunikation einen gemeinsamen, verständlichen Grundstein zu setzen.

Zu den genannten Problemen hatte Reinhardt auch Lösungen parat. Die erste betrifft die Zeit. Um an dieser zu sparen, ist ein erster Schritt, Abläufe zu optimieren, wie etwa die E-Mail-Kultur zu homogenisieren: beischmückende oder füllende Wörter rausstreichen, sich auf das Wesentliche konzentrieren, den Verteiler überprüfen. In jedem Unternehmen sollte eine gemeinsame Sprache, die für jeden Mitarbeiter verständlich ist und von jedem angewendet wird, definiert werden.

HASSEL

EIN GASTBEITRAG DER STADTRÄTIN UND LEITERIN DER HASSELER VOLKSHOCHSCHULE



Öffnet man die Hasseler Homepage (www.hassel.saarland), so erscheint der Slogan: „Hassel-Saar, Lebens- und Liebenswert“. Und genau das empfinde ich als Hasseler Einwohnerin. Zirka 3500 Einwohner, 9,26 Quadratkilometer Fläche (nach St. Ingbert-Mitte der flächenmäßig größte Stadtteil), 55 % Wald, 28 % Landwirtschaft, das sind die geographischen Daten von Hassel, umgeben von Wäldern und Höhen.

Bereits 8000 v. Chr. finden sich Spuren menschlicher Siedlung. „Hasel“, wie die Bewohner ihren Ort nennen, wurde 1230 erstmals urkundlich erwähnt. Hassel wurde im Zuge der Gebietsreform 1974 ein

Stadtteil von St. Ingbert, während die Ortschaft vorher selbständig war. Deshalb kann ich sagen: „In Hassel bin ich geboort, in Dengmert bin ich dehemm.“

Idealer Wohnort für Familien

Die unmittelbare Verkehrsanbindung an die Autobahn sowie die Bus- und Zugverbindung nach St. Ingbert und Saarbrücken empfinde ich günstig. Heute ist Hassel beliebt als ruhiger Wohnort, besonders für junge Familien. In den letzten zehn Jahren wurden zwei Neubaugebiete (Auf der Heide und Bei der Kirche) erschlossen, auch um den Bestand der Grundschule zu sichern.

Die Hasseler Schule am Eisenberg ist zwar Dependance der Pestalozzischeule Rohrbach, aber die Hasseler Kinder haben ihre sehr gepflegte Grundschule behalten, seit einigen Jahren mit freiwilliger Ganztagsbetreuung und mit Hort. Bildungsangebote, nicht nur für Kinder, hält die Nebenstelle der Volkshochschule Hassel vor. Hassel hat eine stattliche Anzahl gut ausgestatteter Spielplätze zu bieten.

Attraktiv für die Freizeit

Hassel gehört zum Biosphärenreservat Bliesgau und hat im Bereich der Naherholung viel zu bieten, egal ob Wandern, Radfahren oder einfach nur zum Verweilen in

der freien Natur. Fünf Höfe laden zum Besichtigen und Erholen ein: Der Geistkircher Hof bietet im Hofladen eigene Erzeugnisse aus der Rinderzucht (eigene Schlachtung), der Triebseider Hof hat sich zu einem Pferdeparadies mit Gastronomie entwickelt, der Hof auf dem Hochscheid (Demeter-Hof) ist mit seinem biologischen Anbau nebst Jazzkonzerten und Gastronomie ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Der idyllisch gelegene Rittershof II der Familie Eberl baut Getreide an und züchtet Schweine artgerecht und der ehemalige Bauer vom Rittershof I (Gut Schwamm) war ein Pionier der Technisierung der Landwirtschaft. Neben den zahlreichen Hasseler Brunnchen bieten der Wildpark, der Sägeweiher, der

Manuel
Armster

ARBEITEN RUND UM'S HAUS

- Pflasterarbeiten
- Baumfällungen
- Gartengestaltung
- Gartenarbeiten
- Heckenschneiden
- Rollrasen

Steckentalstr. 42
66386 St. Ingbert

Tel. 06894 - 99 66 465
Mobil 0177 - 684 32 44

www.manuel-armster.de

SANITEC Gebäudetechnik

Heizung • Sanitär • Umwelttechnik

- Wärmepumpen-Anlagen
- Pellets-Anlagen
- Holzkessel-Anlagen
- Solaranlagen
- Kaminsanierung
- Badsanierung
- 3-D-Badplanung

Andreas Klein

Moselstraße 9
66386 St. Ingbert-Hassel
Tel. 0 68 94 / 99 89 480
Mobil 0157 - 83 03 48 42
a.klein@sanitec-saar.de

Peter Brengel GmbH
Bauunternehmung

HOCHBAU

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Inhaber: Peter Brengel

www.bauunternehmung-brengel.de
E-Mail: brengel-bauunternehmung@t-online.de

Auf der Heide 37
66386 St. Ingbert-Hassel
Telefon 0 68 94 / 58 07 08
Mobil: 0171 / 77 96 170

CHRISTA STROBEL



Eindrücke aus Hassel. Bildquelle: Christa Strobel

Griesweiher mit Fischerhütte, der idyllisch gelegene Fröschenpfuhl mit neuem Grillplatz und Toilettenwagen für die Bevölkerung und den Besucher viele Möglichkeiten zur Entspannung. Die Schopphübelhütte der Natur- und Wanderfreunde, mitten im Wald gelegen, lädt mittwochs und sonntags zum Verweilen ein. Gastronomie bieten das Speiserestaurant „Pizzeria Ristorante Da Salva“ an, etliche Pizza-Heimservices, Imbisse, ein Café in der Dorfmitte als Treffpunkt für die ältere Generation und das Sportheim auf dem Eisenberg. Ferienwohnungen und Unterkünfte für Gäste stehen bereit.

Vereine beleben den Stadtteil

Zahlreiche Vereine beleben den Stadtteil Hassel, der eine eigene, sehr engagierte Feuerwehr und auch aktive Pfadfinder vorweisen kann. Die SG Hassel spielt auf einem eigenen Kunstrasenplatz – auch ein Bolzplatz ist an der Schule vorhanden - gerade wird der Umkleidetrakt saniert; der Zusammenhalt der Vereine ist vorbildlich, ein Beispiel dafür: Der Obst- und Gartenbauverein, der Osterhasenverein, der Heimat- und Verkehrsverein und der Ortsrat engagieren sich bei der Gestaltung und beim Schmücken des Osterbrunnens, an dem immer zwei Wochen vor Ostern samstags der „Osterhase“ die Kinder mit Süßem beschenkt. Hassel, früher als „Handballdorf“ bekannt, verfügt immer noch über zahlreiche Kinder-, Jugend- und Aktivenmannschaften sowohl im Handball als auch im Fußball. Für Abwechslung sorgen auch der Karnevalsverein (Tanzen), der Kuckuckschor, der Gesangverein, die VHS-(Bio)sphären-Musical- und Theatergruppe, die Reservistenkameradschaft, der Heimat- und Verkehrsverein, der Angelsportverein und der Skiclub mit reichhaltigen Veranstaltungsangeboten. Übrigens, die ‚Haseler‘ nennt man „Kuckucke“ – warum auch immer?

Jung und Alt sowie die Kirchen betiligen sich am Dorfgeschehen

Nicht zu vergessen das Engagement der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, die mit ihrem umfangreichen Angebot für Kinder und Jugendliche, den Kirchenchören, den Pfadfindern, den Frauengemeinschaften, den Männergruppen

und den Kitas zahlreiche Angebote vorhalten. Die Kitas beteiligen sich rege am Dorfgeschehen: ob beim Hasseler Faschingsumzug HaFaZu, bei den Eröffnungen des Kuckucks- oder des Weihnachtsmarktes oder auch sonstigen Gelegenheiten. In der evangelischen Begegnungsstätte, die ihren Namen zu Recht trägt, lädt Pfarrer Beck Seniorinnen und Senioren jeden Mittwoch zu einem günstigen Mittagstisch ein, wobei die Unterhaltung der betagten Menschen großgeschrieben wird. Auch die AWO und der Obst- und Gartenbauverein bieten monatliche Kaffeemittage, Mittagessen und Stammtische an.

Zahlreiche Veranstaltungen

Das ganze Jahr über gibt es „Meetings“: Neujahrsempfänge, Kappensitzung, Rathaussturm, HaFaZu (Fastnachtsumzug), Osterbrunnenfest, Theateraufführungen für Erwachsene und Kinder, Frühlingsfest und Begrüßung des Mai, Kuckucksmarkt, Feste der Vereine, Verbände und Parteien. Auch Konzerte der Chöre, Dorffest mit Kirmes, der Tag der älteren Generation, Flohmarkt, Weihnachtsmarkt und das Grombeerebrode des CDU-Ortsverbandes Hassel, das zu karitativen Zwecken am 28. Dezember veranstaltet wird, sorgen in Hassel für Abwechslung und locken zahlreiche Besucher in den beschaulichen Ort.

Alles, was für den Alltag benötigt wird

Vor allem für ältere Hasseler bietet das „Blädche“ von Dieter Wirth, das alle zwei Wochen erscheint, viele aktuelle Informationen zum Dorfgeschehen. Zwei Arzt- und zwei Zahnarztpraxen, eine Tierarztpraxis, zahlreiche physiotherapeutische Angebote, zwei Bäckereien mit kleinem Lebensmittel-, Gemüse- und Obstangebot, eine Metzgerei, ein Papierwarenladen mit Toto-Lotto-Annahme, ein Blumengeschäft mit Post, ein Geschenkwarenladen, ein Konfektionsgeschäft, die Filiale der Kreissparkasse, eine Tankstelle mit Food und drei Friseure gewährleisten die tägliche Grundversorgung. Zwei Kilometer fährt der Hasseler zum Baumarkt OBI, EDEKA, dem Drogeriemarkt dm und vielem mehr. An Industrie hat Hassel nicht viel zu bieten, und das ist auch gut so,

denn die Kuckucke achten auf ihre Naherholung, ihren Wald und die Umwelt; aber immerhin steht ein Teil der Festo auf Hasseler Gewinn. Bau- und technische Unternehmen, Handwerker (Fenster- und Heizungsbau, Sanitär, Anstreicher, Stuckateur) sowie Händler und Dienstleistungsunternehmen bieten eine nicht unerhebliche Anzahl von Arbeitsplätzen.

Viele Wünsche für die Zukunft

Wünsche haben wir in Hassel noch viele: Endlich sollte die 2012 vom Ortsrat genehmigte und finanzierte Beleuchtung der alten

Schulturnhalle installiert werden und das alte Rathaus hat eine Sanierung nötig. Eine Boule-Bahn steht auf der Wunschliste sowie mehr Räume für sportliche und kulturelle Veranstaltungen (denn diese werden nicht nur von Hasselern genutzt). Wichtig wären mehr Kita- und Krippenplätze, Verkehrsberuhigung und eine Art Fußgängerzone um den Marktplatz bis zum Rathaus, W-LAN im Rathaus und in der Dorfmitte, Lärmschutz an der A 6, energetische Sanierung des Lehrtraktes der Eisenbergschule und vielleicht ein Neubaugebiet ...! Aber das Geld fehlt in den öffentlichen Kassen und das wissen alle!

KUCKUCKSMARKT IN HASSEL AM 28. APRIL



Nicht nur die Hasseler freuen sich jedes Jahr auf ihren Kuckucksmarkt. Foto: Klaus

Eine Hasselerin brachte es 2017 auf den Punkt: „Schön, dass sich auch hier im Ortsteil ein solches Event etablieren kann, ich freue mich schon aufs nächste Jahr.“ Jetzt ist es wieder soweit. Am Samstag, 28. April, können sich Hasseler und ihre Gäste erneut auf dem Hasseler Marktplatz zum Kuckucksmarkt treffen. Von 10 bis 16 Uhr haben die Besucher Gelegenheit, Spezialitäten, Leckereien und Handwerk von Anbietern aus Hassel und Produzenten aus der Region kennenzulernen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: es gibt Flammkuchen, gebackenen Ziegenkäse und Ziegenburger. Der Angelsportverein Hassel bietet Getränke und frisch geräucherter Forellen zum Verkauf an.

Die Besucher haben am Markttag die Gelegenheit, mit den Produzenten ins Gespräch zu kommen und sich z. B. über Herstellungsmethoden zu informieren. Der Kuckucksmarkt findet von 10 bis 16 Uhr statt und auch das Blumengeschäft am Marktplatz in Hassel hat bis 16 Uhr geöffnet.

Der Heimat- und Verkehrsverein Hassel öffnet wieder seine Heimatstube an diesem Tag von 13 bis 16 Uhr.

Informationen unter: Tel. 06894 / 13-736, Mail: mconrad@st-ingbert.de. Interessierte Aussteller können sich noch bis 10. April 2018 anmelden.

ERFOLGREICHE UNTERNEHMEN UND PARTNER IN HASSEL

Die Firma **Sanitec-Gebäudetechnik** ist ein erfahrener und zuverlässiger Partner im Bereich der Heizungs- und Sanitärtechnik. Das Angebot des Handwerksbetriebes deckt den gesamten Bedarf im Neu- und im Altbau ab. Komplettbadsanierungen, auch alters- und behindertengerecht, werden mit allen erforderlichen Gewerken aus einer Hand angeboten und koordiniert. Die Bereiche der regenerativen Energien werden großgeschrieben. Ob Solaranlagen, Holz- oder Pelletanlagen sowie Wärmepumpen runden das Gesamtpaket ab. Neu ist auch der Bereich der Photovoltaik, der gerade im Neubau in Verbindung mit Wärmepumpen immer mehr gefordert wird. Auf diesem Gebiet arbeitet die Firma Sanitec mit einem erfahrenen, langjährigen Partner zusammen, der sich auf Photovoltaik spezialisiert hat. Ob Erneuerungen oder Sanierungen, im Vorfeld stehen immer eine ausführliche Beratung und Bestandsaufnahme der Maßnahme im Vordergrund. Das siebenköpfige Team von Sanitec berät seine Kunden dabei mit individuell zugeschnittenen Konzepten. Für Förderungen oder Zuschüsse über die KfW oder Bafa steht

jederzeit ein zugelassener Energieberater zur Seite. Auch der Service im Notdienst wird großgeschrieben, der an 365 Tagen zur Verfügung steht. Seit Dezember 2017 ist das Unternehmen auch ein zertifizierter und zugelassener Fachbetrieb nach WHG (Wasserhaushaltsgesetz).

Alaimo & Pawlick sind seit vielen Jahren Spezialisten auf dem Gebiet des Montageservices. Seit 2004 arbeiten sie in Hassel und sind auf den Einbau von Fenstern und Balkontüren, Haustüren, Vordächern, Überdachungen, Raffstores, Garagentoren und Markisen spezialisiert. Zum weiteren Sortiment gehören auch Innentüren und Wohnungsabschlussüren. Das Thema Energiesparen steht immer mehr im Vordergrund, sodass im Renovierungs- und Neubaubereich immer mehr Energiesparfenster zum Einsatz kämen.

Silvia Lehmann leitet seit 23 Jahren das kleine aber feine Geschäft „**Der Laden**“. Sie suchen noch das passende Geschenk, dann sind Sie hier richtig. Lassen Sie sich inspirieren und stöbern Sie in den liebevoll



„Der Laden“ in Hassel – Frau Lehmann freut sich auf Besucher. Foto: privat

gestalteten Räumen. Dekorative Accessoires, ausgewählter Schmuck, erlesene Feinkost und Schönes für jede Jahreszeit, besondere Tischwäsche, Glas, Taschen, Körperpflegeprodukte, Schafmilchseife, Weine, eine große Auswahl an Likören und Schnäpsen, handgefertigte Türkränze für jede Saison, Tischdekorationen und viele Artikel, die das Wohnen schöner machen.

Die **Bauunternehmung Peter Brengel** ist nicht nur in Hassel bekannt für ihren umfangreichen Service und ihre hohe Qualität bei allen Dienstleistungen, wenn es ums Thema Bau geht. Im Bereich Hochbau gehören Neubau, Umbau und Sanierung zur Angebotspalette. Individueller Service im Sinne des Kunden ist für Peter Brengel und sein Team selbstverständlich.

Fenster • Haustüren • Rollläden • Markisen • Garagentore und -Antriebe.

66386 St. Ingbert-Hassel
Büro u. Ausstellung: St. Ingberter Straße 95

(0 68 94) 95 67 85 • Fax 955 73 92 – alaimo-pawlik@t-online.de

Die Buwe
mache das!

Der Laden
FÜR DAS BESONDERE GESCHENK

**FRÜHLINGS
ANGEBOT**

gültig vom 1.-30.4.2018

10% Rabatt
auf alle Taschen

Schillerstraße 52 · Hassel · Tel. 06894 956321 · www.der-laden.biz

**FLIESEN FACHGESCHÄFT
SCHMELZER** GbH

**Platten-Natursteine-Komplettbäder
Fliesen- und Natursteinverlegung**

**AUSSTELLUNG DIREKT
AM FLUGHAFEN ENSHEIM**

Zum Gerlen 11b
66131 Saarbrücken-Ensheim
Industriegebiet am Flughafen
Tel. 0 68 93 / 60 06 - Fax 0 68 93 / 50 74
e-mail: info@fliesen-schmelzer.de
www.fliesen-schmelzer.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr
So: 14.00 - 17.00 Uhr
(ohne Beratung und Verkauf)

Ökologische Haustechnik

LORSCHIEDER 1A

66386 St. Ingbert

Rohrbach Industriestr. 1A

Reparatur-Dienst auch an Sonn- und Feiertagen!

Besuchen Sie unsere große Bäder- und Heizungsausstellung!

- ✓ Komplett-Bäder
- ✓ Wellnessoasen
- ✓ Fliesenarbeiten

- ✓ Heizungsanlagen
- ✓ Pelletkessel + Solar
- ✓ Pellet Kamin-Öfen

Telefon 0 68 94 / 341 33

Badausstellung

SAARLÄNDISCHE PICOBELLO-AKTION 2018



Die Junge Union, Ortsrat Mitte, THW und Angelsportverein säuberten bei der Picobelloaktion den Park hinter dem alten Hallenbad und einen Spielplatz im Lendelfinger Weg. Bild: JU

St. Ingbert war mit vielen Jugendlichen und Erwachsenen dabei

Seit inzwischen 15 Jahren engagieren sich jedes Jahr tausende Menschen im Saarland bei der picobello-Aktion, der „Frühjahrsputz für die Umwelt“. Auch in diesem Jahr waren wieder Schulen und Ganztagschulen, Kindertagesstätten, Vereine, Verbände, Unternehmen, Initiativen, Familien sowie Einzelpersonen aufgerufen, sich an der landesweiten Aktion zu beteiligen und z.B. Gehwege, Grünanlagen, Schulhöfe, Spielplätze, Parks und Waldwege von Müll zu befreien. In St. Ingbert waren gleich mehrere Gruppen unterwegs.

Ortsvorsteherin Lydia Schaar hatte in Oberwürzbach zur Beteiligung aufgerufen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer waren wieder mit dabei. Die größte Helfergruppe kam aus den Reihen der Jugendfeuerwehr, gefolgt von den beiden Ortsratsfraktionen und dem NABU Oberwürzbach. Neben zahlreichen weiteren Privatpersonen sammelten auch Lisa und Laura Schmitt für die Jugendgarde des KVO mit. Jüngste Teilnehmerin war die vierjährige Abby. „Es ist kaum zu glauben, was verantwortungslose Zeitgenossen so alles in unserer Umwelt entsorgen. So hat fast jeder Helfer um die dreißig Glasflaschen eingesammelt. Es wurden jede Menge Zigarettenschachteln, Verpackungsmaterialien und Altreifen gefunden und fachgerecht entsorgt. Man fand auch eine große Tasche mit original verpackten Backzutaten und zahlreiche andere Lebensmittel. Den Mülltransport zur Sammelstelle vor dem alten Bürgermeisteramt haben Hannes und sein Papa Frank Hubertus per Traktor übernommen. Da sind mal wieder etliche Müllsäcke zusammengekommen.“

Die Junge Union Saar war gemeinsam mit dem Ortsrat Mitte, dem THW und dem Angelsportverein in der Innenstadt unter-

wegs. In der Gustav-Clauss-Anlage sowie auf dem Spielplatz im Lendelfinger Weg wurde jede Menge Unrat gefunden und aufgehoben. „Alle Teilnehmer tragen mit ihrem Engagement aktiv zum Umweltschutz bei, zeigen Wertschätzung für ein schönes Lebensumfeld und leisten einen wichtigen Beitrag für eine hohe Lebensqualität im Saarland“, so Ortsvorsteher Ulli Meyer.

230 Kinder und Jugendliche sowie 20 Erwachsene waren in Rohrbach aktiv. Ortsvorsteher Roland Weber war von dem Engagement der Kinder begeistert. Schlimm aber, was diese beispielsweise aus dem Rohrbachtal an der Spieserstraße geborgen hatten: Mehrere Autoreifen und Straßenleitpfosten sowie einige Fernseher. Auch Vereine beteiligten sich an der Aktion: Die Geocacher, die St. Georgs Pfadfinder, die Kolpingfamilie, der Obst- und Gartenbauverein, die Siedlergemeinschaft und die Rohrbacher Kahlenbergfreunde.

Träger und Koordinator der Kampagne ist der Entsorgungsverband Saar, der die picobello-Abfälle in seinen Entsorgungsanlagen kostenlos annimmt. Die saarländischen Städte und Gemeinden unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tatkräftig bei der Organisation ihrer Sammelaktionen vor Ort und transportieren den gesammelten Müll zu den EVS-Entsorgungsanlagen.

Starker Partner von saarland picobello ist auch in diesem Jahr wieder Kaufland. Das Unternehmen stellt kostenfrei Handschuhe für die teilnehmenden Kinder sowie Abfallsäcke zur Verfügung. Diese werden vor dem Sammeltermin von den kommunalen Ansprechpartnern an die angemeldeten Gruppen ausgegeben.

PFADFINDER PFLANZEN 900 BÄUME



Die Eichhörnchen-Gruppe der Hasseler Pfadfinder war fast komplett zum Pflanzen am Samstagvormittag gekommen. Bild: Hartmann

Am Kahlenberg mussten Fichten fallen. Auf einer großen Fläche entlang der Parallelstraße zwischen St. Ingbert und Hassel standen sie. Allerdings nistete sich der Borkenkäfer in den Nadelbäumen ein. Die Folge: der SaarForst fällte die Bäume, um den Schaden durch die Käfer zu begrenzen. Das Resultat: Eine große kahle Fläche. Autofahrer und Wanderer von St. Ingbert nach Hassel waren entsetzt. Handlungsbedarf!!!

Und der kam dann auch prompt. Tobias Schlicker, Pfadfinder und Mitarbeiter des Revierförsters Michael Weber, hatte die Idee, gemeinsam mit dem SaarForst neue Bäume zu pflanzen. „Für die Pfadfinder des Hasseler DPSG-Stammes eine Herausforderung. Nicht nur beklagen, dass eine Brachfläche entstanden ist, sondern handeln, um etwas daran zu ändern. Das ist Pfadfindermaxime“, erzählen Matthias Koch, Vorsitzender der Pfadfinder Hassel, und Bernhard Lampel, Kurat des Stammes. Förster Michael Weber sei spontan begeistert gewesen von der Idee der Pfadfinder. Der Forst stellte die Setzlinge zur Verfügung. Mischwald soll auf der städtischen Waldfläche wieder entstehen. Bäume, die Zukunft haben, weil sie mit unserer Witterung zurechtkommen.

Gruppenleiter gesucht – 30 Pfadfinder und ihre Betreuer fanden sich an diesem diesigen Samstagvormittag ein, um entlang der Fläche von etwa 50 mal 50 Meter 900 kleine Bäume zu pflanzen. Fragen der 6 - 16-jährigen Schüler, die während des Pflanzens aufkamen, wurden von den Mitarbeitern des SaarForsts gerne beantwortet. Mit dabei war auch fast die gesamte Gruppe „Eichhörnchen“. Alles Mädchen des Albertus-Magnus-Gymnasiums, die gemeinsam und mit Begeisterung einen Baum nach dem anderen pflanzten: „Wir machen das gerne und die Arbeit in der Natur ist der perfekte Ausgleich für das lange Sitzen in der Schule.“ Natur ist das Motto der Pfadfinder. Ihre Gruppenstunden, die jeweils samstags von 14 - 16 Uhr im Katholischen Jugendheim in Hassel in der Blumenstraße starten, enden

dann häufig in Wald und Flur. „Wir wandern, spielen, kochen, basteln, veranstalten die legendären Pfingstlager und suchen immer wieder die Verbindung zur Natur“, so Matthias Koch. Gesucht werden noch Gruppenleiter zur Betreuung der Gruppenstunden. Außerdem sind alle St. Ingberter Kinder und Jugendliche eingeladen, bei den Pfadfindern mitzumachen. Weitere Informationen unter www.pfadfinder-hassel.de

WHEELDOCTOR

Bordstein geküsst?

Kein Problem!

Mit der fachgerechten Alufelgen-Aufbereitung sieht Ihre Felge wieder wie neu aus.

Kommen Sie zum kostenlosen Felgencheck!

Garmäleon
SPOT-REPAIR

- Lackreparatur
- Windschutzscheibenreparatur

**Im Pottaschwald 31
(Schotterweg neben Heizöl Steffen)
66386 St. Ingbert**

Tel. 0 68 94 / 5 82 25 90
Fax 0 68 94 / 5 82 39 09
Mobil 01 72 / 6 40 77 49
www.chamaeleon-spotrepair.de

Zertifizierter Fachbetrieb für Alufelgen-Aufbereitung

DIE TAFEL IN ST. INGBERT – EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DES SOZIALSYSTEMS – TEIL 1

Die Tafel ist in St. Ingbert fest etabliert und nicht mehr wegzudenken. Ein Grund, sich ausführlicher mit ihr und den Menschen dort zu befassen. Laura Henrich von der Rundschau-Redaktion war einen Nachmittag vor Ort. Sie sprach mit den Mitarbeitern und ausführlich mit Roland Best, der die Tafel leitet. Wir starten in diesem Teil eine kleine, zweiteilige Serie. Dem Text in dieser Ausgabe folgt ein ausführliches Interview in der Mai-Ausgabe der St. Ingberter Rundschau.

Im Saarland gibt es elf Tafeln. Eine davon ist seit 2006 Die Homburger Tafel e.V., die seit fast zehn Jahren auch eine Ausgabestelle in St. Ingbert im Souterrain des Seniorenheims Mathildenstift in der Elversberger Straße führt. Jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr werden hier Lebensmittel an Bedürftige gegen einen kleinen Obolus vergeben. Jeder, der in irgendeiner Form Sozialleistungen bezieht, ist berechtigt, die Angebote der Tafel zu nutzen.

Wir durften uns die Ausgabestelle in St. Ingbert anschauen. Im Souterrain des Mathildenstifts herrscht um 14.45 Uhr schon

reges Treiben unter den Mitarbeitern. Im Schichtdienst wird hier gearbeitet: Morgens bringen die Fahrer Waren aus Discountern und von Bäckereien. Dann werden diese sortiert, Obst und Gemüse gewaschen. Viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter sind selbst bedürftig oder engagieren sich neben ihrem Beruf. Draußen warten schon die ersten Tafelbesucher auf Einlass. Das Publikum ist bunt gemischt: junge Familien, alleinstehende Männer und Frauen, sowohl einheimische als auch geflüchtete, Kranke und Rentner. Kurz nach 15 Uhr werden die ersten aufgerufen. Seit zwei Jahren gibt es in der Ausgabestelle ein Karten-System. Jeder Tafelbesucher hat eine eigene bunte Karte mit Nummer. Im wöchentlichen Wechsel kommen diejenigen mit geraden bzw. ungeraden Nummern. Jede Woche gibt es aufs Neue einen Zettel, auf dem eine Zufallsnummer und die ungefähre Uhrzeit für die nächste Ausgabe zu finden sind. So wird gewährleistet, dass nicht immer die gleichen zuerst an die Reihe kommen und der Ansturm reguliert werden kann. Denn die Ware ist begrenzt verfügbar. Durch dieses Zufallsprinzip können Konflikte vermieden werden. Die Kar-



Samer, Sorce, Monika und Mohammed (v.l.) bei der St. Ingberter Tafel. Bild: Henrich

te verfolgt auch weitere Zwecke: Anhand der Farbe der Karte erkennen die Mitarbeiter sofort, wie viele Personen versorgt werden müssen und geben dementsprechend mehr in die Tüten. Außerdem erleichtert das System die Arbeit der Ehrenamtlichen. Denn die Räume im Souterrain sind eng, die Arbeit kann anstrengend sein, auch die ständige Kommunikation mit den Kunden. Durch die Zweiteilung kommen im Schnitt jeden Mittwoch zwischen 100 und 130 Menschen zur Tafel. Für diejenigen, denen es aus gesundheitlichen oder Mobilitätsgründen nicht möglich ist, selbst zur Tafel zu kommen, gibt es auch die Möglichkeit der Hauslieferung.

Wie funktioniert die Tafel?

In der Ausgabestelle gibt es verschiedene „Stationen“ mit unterschiedlichen Lebensmitteln. Zunächst gehen die Besucher aber zu Manuela Recktenwald an die Kasse. Dort zeigen sie ihre Karte vor, bekommen einen Zettel für die nächste Ausgabe und bezahlen einen symbolischen Preis: für Kinder sind die Lebensmittel kostenlos, Erwachsene kosten zwei Euro, ein Paar demnach vier Euro, aber auch Familien mit bereits erwachsenen Kindern zahlen nie mehr als fünf Euro. An der ersten Station gibt es Brot und auch mal Kaffeestückchen, je nachdem, was von den Discountern und regionalen Bäckereien zur Verfügung gestellt wird. An diesem Tag arbeitet beim Brot die 59-jährige Rita Fuhrmeister, selbsternannte „Frau der ersten Stunde“. Sie war schon vor zehn Jahren bei der Segnung der Räumlichkeiten durch Pfarrer

Lindemann dabei und kommt auch heute noch jeden Mittwoch zum Helfen. Sie kennt viele Kunden und deren Vorlieben, „Syrer zum Beispiel essen nur Weißbrot“, so Rita Fuhrmeister. Sie ist stolz auf ihr Engagement – und das zu Recht! Frischwaren sind an der zweiten Station zu finden; dazu gehören Milchprodukte, Wurst und auch mal Tiefkühlprodukte. Lang haltbare, abgepackte Lebensmittel wie Konserven, Kaffee, Tee, Nudeln, Cerealien sind an der dritten Anlaufstelle erhältlich. Darauf folgen die beiden wichtigsten: Obst und Gemüse, denn gerade daran sparen leider viele Menschen mit geringem Einkommen. Die Auswahl ist zwar begrenzt, aber dennoch ansprechend: verschiedene Salate, Paprika, Spargel, Birnen und sogar Erdbeeren. Auf den großen Ausgaberaum folgt die Kleiderkammer der AWO, die donnerstags und mittwochs parallel zur Ausgabe geöffnet hat. Im letzten Raum erhalten die Kunden Kartoffeln, Zwiebeln und Getränke wie Wasser und Saft. Lebensmittel, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, die aber durchaus noch genießbar sind, gibt es ebenfalls hier. Vor der Tür stehen auch Frühlingsblumen für die Tafelbesucher bereit. Während des einstündigen Besuchs der Tafel wurden über 100 Menschen mit Lebensmitteln versorgt, auch musste sich Doris Lehmann um einige Neuanmeldungen kümmern. Es herrschte eine angenehme Atmosphäre, kein Gedränge, keine Konflikte – wahrscheinlich auch Dank des Kartensystems. „Krawalle gab es hier in St. Ingbert noch nie“, beteuert Doris Lehmann.

Wir bauen Zukunft – seit 1885

PETER GROSS BAU

HOCHBAU

TIEFBAU

GENERALBAU

BAU-, ROH-, WERTSTOFFE

St. Ingbert

Kaiserslautern

Karlsruhe

Mannheim

Pfungstadt

Stuttgart

Langenhagen

Pfullendorf

Pirmasens

www.gross-bau.de BAUGRUPPE GROSS

profi dress point Mir ziehe SCHAFFER an!

Fachgeschäft für Berufsbekleidung aller Art

www.profidresspoint.de

Schlackenbergstr. 7 - 66386 St. Ingbert - Tel. 0 68 94/3 70 31

ZWEI NEUE BROSCHÜREN DER BIOSPHÄREN-VOLKSHOCHSCHULE ERSCHIENEN



OB Wagner und die Verantwortlichen der Biosphären-Volkshochschule stellen die beiden neuen Broschüren für das SommerOutdoorProgramm und die Sommerakademie vor. Bild: Hartmann

Schwerpunkt Nachhaltigkeit weitet sich aus

Sie sind beliebt, die Outdoor-Veranstaltungen der VHS. Sowohl die Sommerakademie in den ersten beiden Schulferienwochen als auch das Sommerprogramm in der Natur werden von der Bevölkerung und den Gästen gerne angenommen. Viele sind kostenlos und an Wochenenden. Jetzt sind die Programme für 2018 erschienen.

„Hoch interessante Führungen für St. Ingberter und Gäste“, stellte Oberbürgermeister Hans Wagner beim Durchblättern der neuen Broschüre „Bildung und Freizeit im Biosphärenreservat“ fest. Recht hat er. Mit zusätzlichen, neuen Themen und der Einbindung aller Stadtteile erscheint die Broschüre nun schon zum achten Mal. Mit jedem Mal umfangreicher und ausgefeilter. Auch diesmal sind neue Lernorte wie der Schau- und Lehrgarten in der Annastraße oder das Reparatur-Café dabei. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist das Thema Klimaschutz. „Unsere Volkshochschule ist seit Mitte 2017 eine der deutschlandweit 16 Bildungszentren für Klimaschutz“, erzählt Geschäftsbereichsleiterin Marika Flierl. Das bedeute Verantwortung und damit viele Angebote zu diesem Thema, so wie beispielsweise ein Klimaschutz-Kochkurs oder ein nachhaltiger Stadtspaziergang. Künftig würde es eine zunehmende Verflechtung zwischen den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz geben.

Frank Ehrmantraut, der die Broschüre verantwortlich konzipierte, verwies auf eine weitere Neuigkeit: „Als Biosphärenstadt ist uns auch eine umweltfreundliche Anfahrt zum Schulungsort oder Treffpunkt wichtig.“ Und so finden Interessierte die passende ÖPNV-Anbindung oder den Fußweg ausgewiesen, ebenso wie einen Übersichtskalender zu Beginn der Bro-

schüre. Ein großer Dank an alle Ehrenamtlichen, Dozenten und den Sponsoren, wie den Stadtwerken und der Kreissparkasse, war nicht nur Albrecht Ochs, dem Beiratsvorsitzenden der VHS, wichtig: „Durch die finanzielle Unterstützung können wir viele Angebote kostenfrei anbieten.“

Nebenstelle Hassel mit umfangreichem Programm

Die Nebenstelle der Biosphären-VHS in Hassel unter Leitung von Christa Strobel stellte ebenfalls ein umfangreiches Programm vor: „Schwerpunkte in diesem Jahr sind Kinder und Umwelt“, fasste Strobel zusammen. Dazu gehörten zwei unterschiedliche Höfe-Touren, Kräuter- und Pilzexkursionen, die Brinnchestour, Kinder und Pferde sowie ein Workshop mit dem KunterBUND-Mobil, das der Bundesregierung gehört und vom saarländischen Umweltministerium unterstützt wird. Alle Führungen, nicht nur in Hassel, können auch privat von Gruppen, beispielsweise zu einem Geburtstag, gebucht werden.

Sommerakademie mit 14 Kursen

Jedes Jahr sehnsüchtig erwartet wird die Sommerakademie in den ersten beiden Schulferienwochen. Im letzten Jahr kamen 240 Teilnehmer. Kein Wunder, hört man der Organisatorin Uschi Vogel zu, die seit dem Anfang im Jahre 1996 dabei ist, und noch immer leidenschaftlich das ganze Jahr dafür plant: „In diesem Jahr findet die Akademie zum 22. Mal statt. 14 Kurse und eine Zusatzveranstaltung des Hausmusikkreises, elf Dozenten und schon zahlreiche Anmeldungen versprechen auch dieses Jahr wieder unvergessliche Tage“, so Vogel. „Wir versuchen auch immer, die Ideen der Teilnehmer umzusetzen.“ In diesem Jahr werden thematisch wieder ähnliche Kurse wie 2017 angeboten, allerdings mit

anderen Schwerpunkten. So sei das Thema Nachhaltigkeit überall versteckt dabei.

Kontakt und weitere Informationen

An zahlreichen Stellen verfügbar

Übersichtlich sind die über 50 Veranstaltungen zum einen kalendarisch, zum anderen inhaltlich und nach Schwerpunkten aufgelistet. Die Broschüre liegt in allen städtischen Einrichtungen, in Banken, Schulen und Geschäften in der Region aus.

Ansprechpartner: Frank Ehrmantraut, Tel.: 06894/13-726, E-Mail: vhs@st-ingbert.de und Uschi Vogel, Tel. 06894/13-721, uvogel@st-ingbert.de

VHS-Nebenstelle Hassel: vhs-hassel@gmx.de, Telefon: 06894/5908933



vhs Biosphären-VHS
St. Ingbert

Sommerakademie

25. Juni bis 6. Juli 2018

St. Ingbert
BiosphärenStadt mit Flair

WORLD FOOD TRIP (VEGAN FOOD) ENDLICH AUCH IN ST. INGBERT

Großes beginnt immer im Kleinen. Der Slogan des Saarlandes, mit dem jetzt auch die Stadt St. Ingbert wirbt, passt perfekt zur jüngsten Ansiedlung in der Stadt. „World Food Trip (vegan food)“ startete ganz klein und entwickelt sich derzeit rasant zum beliebten Restaurant, Café, Catering und zur veganen Eventgastronomie. Jetzt gibt es sie auch in St. Ingbert am Marktplatz.

Fast jeder kennt sie von Stadtfesten von Blieskastel oder Saarbrücken. Die Bauwägen, in denen meist junge Erwachsene aus vielen Nationen köstliche Wraps, Burger, Salate, Suppen, Currys und vieles mehr anbieten. Alles 100 Prozent vegan, frisch, nachhaltig und aus der ganzen Welt zusammengestellt. Die Rohprodukte stammen jedoch soweit es geht aus der Region. Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und CO2-Neutralität sind hier selbstverständlich.

„Darauf warten wir schon lange“

Wie fing alles an? Die ägyptische Spanisch-Übersetzerin Walaa und der Heil-

pädagoge Tobias Klever gründeten 2014 World Food Trip. „Damals tourten wir mit einem T2 Hippie-Bus von einem Event zum anderen und trafen mit unserem Angebot, das frische, vegane Spezialitäten aus der ganzen Welt umfasst, genau den Zeitgeist“, erzählt der aus St. Ingbert stammende Geschäftsführer Klever, dessen Großvater eine Metzgerei in der St. Ingberter Kaiserstraße und Ensheimer Straße hatte. Der Erfolg stellte sich sehr schnell ein, sodass das Paar nach kurzer Zeit in weitere „Food-Trucks“ investieren konnte. Nach Blieskastel und Saarbrücken gibt es World Food Trip jetzt auch in St. Ingbert auf dem Marktplatz, direkt neben der Stadthalle. „Darauf warten wir schon lange“, freut sich eine der ersten Kundinnen, Martina Quirin von der Wirtschaftsförderung im St. Ingberter Rathaus.

Einfache Gerichte aus der ganzen Welt mit Produkten aus der Biosphäre Bliesgau

Die Speisekarte ist vielfältig. Ganz besonders liegen den beiden jungen Gastronomen die „Specials around the world“ am



St. Ingbert freut sich auf die veganen Spezialitäten von World Food Trip. Bild: Stadt St. Ingbert

Herzen: „Auf unseren vielen Reisen haben wir in fernen Ländern zahlreiche einfache und authentische Gerichte kennengelernt. Die Faszination dafür möchten wir auf diese Weise weitergeben.“ Das Paar kommt sympathisch rüber. Zu spüren sind die Begeisterung und Leidenschaft für die vegane Küche, die sie, ohne moralisch zu wirken, an ihre Kunden unbewusst über-

tragen. Gekocht wird mit Produkten, vorwiegend aus dem Bliesgau. Fair gehandelte Produkte gehören ebenfalls zur Philosophie der Jungunternehmer. Lieferanten sind unter anderem der Walsheimer Bio-Hof Haus Sonne, ein Demeter zertifizierter Landwirtschaftsbetrieb, wo die beiden sich auch kennenlernten. Ein Tipp der Redaktion: Unbedingt probieren!

Wann???

Food Trucks Mo-So von 11-21 Uhr
Feiertags von 13-21 Uhr
Restaurant Blieskastel
Mo-So von 11-22 Uhr
Feiertags von 13-22 Uhr

World Food Trip VEGAN FOOD

Wo???

St. Ingbert, Am Markt
Saarbrücken, Präsident-Balz Str. 2
Blieskastel, Bahnhofstraße 3

Du möchtest vorbestellen???

St. Ingbert 0176/ 34 41 80 81
Saarbrücken 0176/ 34 37 57 05
Blieskastel 0176/ 43 42 96 97



Du suchst einen Job mit Sinn und Zukunft???

Info:
worldfoodtrip.de/karriere

Streetfood

Restaurant

Catering

Eventgastronomie

Weitere Infos unter: worldfoodtrip.de

facebook.com/worldfoodtrip

Instagram

IN GUTEN HÄNDEN

IM NATURKOSMETIK STUDIO

VON SIGGI BURES IN ROHRBACH



In stilvollem Ambiente verwöhnt Siggie Bures ihre Kundinnen mit Naturkosmetik. Bild: Haßdenteufel

Seit 2017 lebt die Kosmetikerin in Rohrbach und betreibt im Gutenbergring 24 ein Kosmetikstudio. Das Besondere: Hier werden nur reinste, zertifizierte Naturkosmetikprodukte und kostbare Pflanzenwirkstoffe verwendet. Und das in ruhigem, stilvollem und höchst geschmackvollem Ambiente.

Nicht nur in der Ernährung, auch im Bereich der Kosmetik wird die Natur ein zunehmend wichtiger Faktor. „Die Haut als größtes Organ des Körpers sollte nur mit besonders reinen, natürlichen Inhaltsstoffen in Berührung kommen. Nachgewiesenermaßen können alle synthetisch hergestellten Rohstoffe oder Duftstoffe, Erdölprodukte oder Konservierungsstoffe Irritationen, Unverträglichkeiten oder Allergien auslösen. Das muss nicht sein“, weiß Siggie Bures, die sich mit ihrem Kosmetikstudio aus Überzeugung und Erfahrung auf Naturkosmetik spezialisiert hat.

Äußere Schönheit durch DEMETER/BDIH zertifizierte Produkte, frei von Glycerin, Konservierungsstoffen und ohne Alkohol

Ernährung, Gesundheit und Schönheit sind seit vielen Jahren wichtige Themen im Leben von Siggie Bures. Die ausgebildete Naturkosmetikerin nimmt sich in ihrem liebevoll eingerichteten Studio viel Zeit und Raum für das Wohlbefinden ihrer Kunden und für deren gepflegte, natürliche und schöne Ausstrahlung. Sie arbeitet ausschließlich mit reinsten, zertifizierten Naturkosmetikprodukten und kostbaren Pflanzenwirkstoffen. Alle verwendeten Produkte von Sensisana und Martina Gebhardt sind DEMETER / BDIH

zertifiziert, frei von Glycerin und Konservierungsstoffen, ebenso 100 % tierversuchsfrei und größtenteils ohne Alkohol. „Spagyrische Essenzen, Aloe Vera Gel aus der frischen Pflanze, reinste Öle wie Kameliensamenöl, Nachtkerzenöl, um nur einige zu nennen, bringen die Haut wieder in die Balance und sorgen für ein strahlendes Hautgefühl, die Schönheit von innen.“ In der dekorativen Kosmetik arbeitet Siggie Bures mit der Marke „Angel Minerals“. Mit dieser mineralischen Make-Up-Linie wird die natürliche Schönheit der Frau sichtbar. Natürlichste, vegane Farbpigmente für Augen, Lippen und Teint geben ein leichtes, neues Hautgefühl und haben eine sehr gute Deckkraft. Ihrer Beratung und Fachkompetenz können Sie vertrauen, denn selbstverständlich für sie sind regelmäßige Fortbildungen. Auch finden Sie natürliche Parfums, Sonnenpflege, Seifen und vieles mehr in ihrem Angebot.

Im Mittelpunkt immer der Kunde und seine Bedürfnisse

Im Mittelpunkt ihrer Behandlungen stehen immer die Kunden. Ob vitalisierende, regenerierende Gesichtsbildungen, entspannende Wellnessbehandlungen, belebende Fußmassagen oder basische Körperbehandlungen nach P. Jentschura, Siggie Bures nimmt sich viel Zeit, um ihre Kunden zu verwöhnen und die Regeneration des Körpers zu unterstützen. Denn ein erholt, gestärkter Körper strahlt Lebensfreude und Schönheit aus.

Siggie Bures freut sich über Ihren Besuch. Termine nach Vereinbarung unter sigginatur@freenet.de oder Tel: 0171 3676719, www.siggie-naturkosmetik.de Gutenbergring 24, 66386 St. Ingbert



DRESSLER GmbH
Rollladen- und Fensterfabrik



250 qm Ausstellung
66386 Oberwürzbach,
Am Kesselwald 3
Telefon: 06894 / 7157

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag 7:30 - 15:00 Uhr

- Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff
- Rollladen, Klappladen
- Markisen, Jalousien, Sonnenschutz
- Garagentore
- Überdachungen, Wintergärten
- Haustüren, Vordächer
- Zimmertüren



somfy

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ZUM MUTTERTAG!

Naturkosmetik Studio

Siggie Bures

Geschenkkarte zum Muttertag (und zu anderen Anlässen):

Schenken Sie Wohlfühlzeit!

Wecken Sie Ihre Haut aus dem Winterschlaf mit einer regenerierenden, aktivierender Gesichtsbildung zum Start in den Frühling. Liebevoll verpackte Geschenkgutscheine für eine Kosmetikbehandlung oder Naturkosmetik Pflegeprodukte. Gutscheine können auch verschickt werden.

Aktion 10 % auf jede erste Kosmetikbehandlung.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Ihre Naturkosmetikerin

Siggie Bures
Gutenbergring 24
66386 St. Ingbert-Rohrbach

Tel. 0171/3676719
E-Mail:
sigginatur@freenet.de

www.siggie-naturkosmetik.de



VON BIG BAND BIS FADO

32. INT. JAZZFESTIVAL ST. INGBERT VOM 19. BIS 22. APRIL



Adam Jarzmik

Europa und der Wandel des Jazz. So könnte das Motto des 32. Internationalen Jazzfestivals St. Ingbert lauten. Polen, Portugal und Frankreich, drei ganz unterschiedliche Länder mit individueller Entwicklung des Jazz stehen im Mittelpunkt des Programms. Wobei ein Ausflug in die USA und ein Verweilen in Deutschland erlaubt sein dürfen. Am Donnerstag, 19. April, 19.30 Uhr, ist Auftakt zum viertägigen Festival.

Dabei wird es ebenso schwungvoll wie turbulent zugehen. Denn Big-Band-Sound eröffnet die 32. Ausgabe der St. Ingberter Traditionsveranstaltung. Die im Saarland beheimatete Formation „Silent Explosion Orchestra“ unter Leitung des Saarlouiser Schlagzeugers Kevin Naßhan präsentiert in großer Besetzung und mit zwei Sängern ihre neueste CD mit dem Titel „Prologue“. Kontrastreich wird es am Freitag, 20. April, der unter dem Motto „Jazz or No Jazz“ steht. Eröffnen wird die US-amerikanische Sängerin Indra Rios-Moore mit ihrem Trio. Die Gewinnerin zahlreicher Auszeichnungen, unter anderem des „BMW Welt Jazz Award 2016“, stellt in St. Ingbert ihr neuestes Album mit dem Titel „Carry My Heart“ vor. Zum zweiten Mal ist die französische Formation „No Jazz“ im Anschluss zu Gast beim Festival. Seit 2004 hat sich bei den Vertretern des Dancefloor-Jazz viel getan und man kann sich auf einen entspannten und turbulenten Abend mit echter Partystimmung nicht nur für Jazzfreunde freuen.

Der dritte Tag am Samstag, 21. April, steht unter der Überschrift „Polski Jazz“.



NOJAZZ. Promopic_(c) Jean-Louis Paris3

Die Blue Notes haben zum einen eine herausragende Stellung im Musikleben des östlichen Nachbarlandes. Zum anderen hat der Jazz dort eine ganz eigene Entwicklung genommen, die ihn weltweit einzigartig macht. An diesem Abend werden zwei wichtige Künstler aus Polen mit ihren Bands auf der Bühne stehen. Zunächst das 2015 gegründete „Adam Jarzmik Quintet“, dessen Bandleader zu den innovativsten Jazzpianisten unseres Nachbarlandes gehört. In Polen ist Leszek Mozdzierz, der den zweiten Teil des Konzerts bestreitet, ein großer Star, der ganze Stadien füllt. Er wird beim Internationalen Jazzfestival St. Ingbert wahrhaft meisterhafte Leistungen am Flügel vollbringen. Unterstützung erfährt er dabei von der Saarländerin Susan Weinert und ihrer Band. Die Neunkircherin und ihr Mann Martin haben schon seit vielen Jahren enge Kontakte nach Polen und auch schon zahlreiche Auftritte mit Leszek Mozdzierz absolviert. Dennoch wird man in der Stadthalle ganz neue Töne hören.

Der vierte und letzte Festivaltag am Sonntag, 22. April, entführt in den Süden Eu-



Carminho 1. Copyright 2013 Paul McLane Photography

ropas, nach Portugal. Von dort kommt die Sängerin Carminho, die neben ihrer Band und der Schweizer Formation „Klassik Nuevo Orchestra“ die Bühne betreten wird. Carminho – mit bürgerlichem Namen eigentlich Maria do Carmo de Carvalho Rebelo de Andrade - gilt als aktuell bedeutendste Botschafterin des Fado, der typischen Musik ihrer portugiesischen Heimat. Wenn man Sehnsucht und mitreißende Melancholie in Musik fassen will, kommt man am Fado nicht vorbei. Abgeleitet vom portugiesischen Wort für Schicksal entwickelte sich der Fado zunächst in den Armenvierteln von Lissabon, ausgehend von der Musik der Seefahrer. Was zunächst Musik in eher anrühenden Lokalitäten war, fand im 19. Jahrhundert den Weg in die bürgerlichen Salons. Heute ist Fado aus der Kultur Portugals nicht mehr wegzudenken. Und er hat neue Interpreten gefunden, die frenetisch gefeiert werden. Auch außerhalb ihrer Heimat. Denn sowohl in der Hamburger Elbphilharmonie, der Philharmonie Köln, in Berlin, München und der Philharmonie Luxembourg sorgte Carminho für ausverkaufte Veranstaltungen.

Es gibt Eintrittskarten sowohl für die einzelnen Abende als auch im günstigen Abonnement. Die Festivalpässe garantieren einen festen Platz, sind jedoch nicht an eine Person gebunden, können also auch während des Festivals weitergegeben werden.

Erhältlich sind die Karten bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Zentraler Vorverkauf und Postversand: Tickets unter www.reservix.de. Hotline für Ticketbuchungen: 01806 700 733 rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen. (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 €/Minute (\$66a TKG)). Weitere Infos auch unter www.experience-jazz.de und www.facebook.com/jazz-festivalsantkingbert.

PROGRAMM

Donnerstag, 19. April:
Leise Explosionen
19.30 Uhr Silent Explosion Orchestra (Deutschland)

Freitag, 20. April:
Jazz or No Jazz?
19.30 Uhr Indra Rios-Moore (USA/Spanien)
21.00 Uhr No Jazz (Frankreich)

Samstag, 21. April: Polski Jazz
19.30 Uhr Adam Jarzmik Quintet (Polen)
21.00 Uhr Leszek Mozdzierz (Polen) feat. Susan Weinert Global Players Trio (Deutschland)

Sonntag, 22. April:
Fado meets Jazz
18.00 Uhr Carminho (Portugal) & Klassik Nuevo (Schweiz)

Änderungen vorbehalten

EINTRITTSPREISE

	Vorverkauf	ermäßigt
19.04.2018		
Kategorie 1:	25 €	20 €
Kategorie 2:	20 €	15 €
Kategorie 3:	15 €	10 €
20.04.2018		
Kategorie 1:	30 €	25 €
Kategorie 2:	25 €	20 €
Kategorie 3:	20 €	15 €
21.04.2018		
Kategorie 1:	30 €	25 €
Kategorie 2:	25 €	20 €
Kategorie 3:	20 €	15 €
22.04.2018		
Kategorie 1:	45 €	40 €
Kategorie 2:	35 €	30 €
Kategorie 3:	25 €	20 €
Festivalpass für alle Veranstaltungen		
Kategorie 1:	90 €	75 €
Kategorie 2:	75 €	60 €
Kategorie 3:	60 €	45 €

Kultur in St. Ingbert

Stadthalle St. Ingbert



Comedy

01.03.2018
Jens Heinrich Claassen
"13 Zentimeter..."



12.04.2018
Daphne de Luxe
"Das pralle Leben"



03.05.2018
Özgür "Ötze" Cebe
"Born in the BRD"



11.10.2018
Ennio Marchetto
"The Living Paper Cartoon"



06.12.2018
La Signora
"Wünsch dir was"



Theater

07.03.2018
Wir lieben und wissen nichts
Schauspiel



10.04.2018
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand



07.05.2018
Blue Moon
Musikalische Hommage an Billie Holiday



26.10.2018
Monsieur Claude und seine Töchter
Komödie



Kinder

23.03.2018
Der Zauberer von Oz
Theaterstück



25./26.04.2018
Das Dschungelbuch
Theaterstück



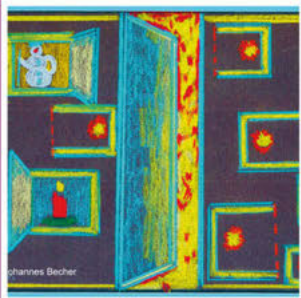
15./16.05.2018
Die rote Zora
Theaterstück



13.09.2018
Zaubershow Kalibo
Kinder-Zauber-Mitmach-Show



14./15.11.2018
Die Musenbolde
"Das Rheingold"
Theaterstück



04./05.12.2018
Die Musenbolde
"Sterntaler"
Theaterstück



19. - 22.04.2018
Jazzfestival 2018



06. - 07.07.2018
Ingobertusfest 2018



01. - 07.09.2018
34. Woche der Kleinkunst 2018

Veranstalter: **Stadt St. Ingbert** Kulturverwaltung, Telefon: 0 68 94 / 13 523
Internet: www.st-ingbert.de, www.facebook.com/KulturangebotSanktIngbert

Kartenbestellung: www.reservix.de

St. Ingbert 
BiosphärenStadt mit Flair



Buchhandlung Friedrich
Unser Tipp
zur Kommunion!



Rickertstraße 2
 66386 St. Ingbert
 Tel.: 0 68 97 / 22 07
 www.friedrich-igb.de

DER BUCHHANDLUNG FRIEDRICH **BUCHTIPP**



Salah Naoura:
Der Ratz-Fatz-x-weg 23

Beltz-Verlag, 978-3-407-82353-3, € 12,95, ab 9 Jahren

Lehrer Glauber war einst ein gutgelaunter Lehrer, der gerne unterrichtete. Doch dann passierte ein Unglück: Er plumpste, weil

zwei Jungs ihn anscheinend anlogen, in eine Kuhfalle und brach sich ein Bein, das nicht wieder ordentlich zusammenwuchs. Seitdem ist er ein schlechtgelaunter Lehrer und jetzt ein Direktor, der auf lügende Schüler fast allergisch reagiert. So geht es ihm auch, als Laura Pittel vor ihm sitzt. Ihre Lehrerin hat sie zu ihm geschickt, weil sie angeblich das Blaue vom Himmel lügen würde: Sie hätte ihre Hausaufgaben nicht machen können, weil sie das Rätsel um den Ratz-Fatz-x-weg 23 der Firma Gründlich habe aufklären müssen. Für Direktor Glauber ist ganz klar: Er wird diese Lüge aufdecken. Er lässt Laura und ihre Freundin Gerti in sein Büro kommen, wo sie ihm eine unglaubliche Geschichte erzählen. Lauras Mama hatte sich einen neuen, unglaublich tollen Staubsauger gekauft. Aber leider ist sie seitdem sehr seltsam geworden. Sie saugt mit dem Ratz-fatz alles weg, auch das Grün im Garten, und sie saugt andauernd. Außerdem haben ihr seltsam weiß gekleidete Männer der Firma Gründlich nicht nur Putzmittel verkauft, sondern auch ein Goldfläschchen mit Tropfen hinterlassen, die Lauras Mama sehr verändert haben. Sie ist so verwirrt, dass sie sogar ins Krankenhaus muss. Und sie ist nicht die einzige in Lauras Heimatstadt! Um hinter das Geheimnis des Staubsaugers, der Putzmittel und der Tropfen zu kommen, schleichen sich Laura und ihr kleiner Bruder Robert und ihre Freundin Gerti in eines der Autos der Firma Gründlich, womit ihre Reise um die Welt (bis ungefähr nach Australien) als großes Abenteuer losgeht.

Salah Naoura ist einer der fabelhaftesten, deutschsprachigen Erzähler, der nicht nur spannende, sondern noch dazu witzige Geschichten spinnt, bei denen man die Zeit vergisst. Und bei dieser turbulenten Lügengeschichte musste ich so oft herzlich lachen, dass die Zeit noch schneller rumging. Obwohl: Ist es wirklich eine Lügengeschichte?? Glauben Sie mir: Selbst Herr Glauber glaubt sie allmählich!!

Ute Strullmeier



WALDI

Entsorgungsfachbetrieb GmbH

- Containerdienst
- Abschleppdienst
- Asbestentsorgung
- Schrott u. Metall
- Ankauf v. Unfallfahrzeugen
- Auto- u. Papierrecycling
- Kompressor und Radlader für Erdarbeiten

Entrümpelung von Häusern, Wohnungen, Abriß von Gebäuden, Ausheben von Einfahrten u. Baugrundstücke, Baggerarbeiten

Abholung und Entsorgung von Heizöltanks!

(0 68 94) 95 61 77 66386 St. Ingbert-Rohrbach • Kahlenbergstraße 9

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr von 08.00 – 16.00 Uhr
 Sa von 08.00 – 11.30 Uhr

Selbstanlieferung möglich!




St. Ingberter

GOLD Ankauf

Uwe Königsamen

■ Altgold ■ Schmuckgold ■ Zahngold ■ Silber ■ Platin
 ■ Münzen. Wir reparieren Uhren jeglicher Art!

Jetzt mit Uhrmachermeister

Ludwigstraße 7, 66386 St. Ingbert, Tel.: 06894 5825192




CHANPEN SPA
 TRADITIONELLE THAI-MASSAGE

- Traditionelle Thai-Massage
- Hot-Stone-Massage
- Fußreflexzonen-Massage
- Kräuterstempel-Massage
- Rücken-Massage

Ludwigstraße 7
 66386 St. Ingbert
Telefon: 06894 9900305
 E-Mail: info@chanpen-spa.de
 Internet: www.chanpen-spa.de

GESUNDHEIT IN DER RUNDSCHAU

Blutzucker natürlich senken: Experte verrät, wie Diabetiker die Naturheilkunde nutzen können

(akz-o) Jeder Diabetiker kann selbst dazu beitragen, seine Blutzuckerwerte zu optimieren und übergewichtige Diabetiker haben die Möglichkeit, ihre Stoffwechselstörung sogar zu heilen, informierte Diabetesberater Sven-David Müller. Neben Bewegung, Medikamenten und angepasster Ernährungsweise können Diabetiker auch auf die Naturheilkunde setzen.

Die meisten Ärzte verordnen ihren Diabetes-Patienten aber nur Tabletten, Insulin und Diabetesdiät. Doch gerade in der Naturheilkunde stecken viele Möglichkeiten, die den Blutzucker senken. Autogenes Training oder Yoga sind wichtig für Diabetiker, da es Stress abbaut. Stresshormone wie Cortison steigern die Blutzuckerwerte und sind oft die Ursache für Überzuckerung. Das Stresshormon Cortison ist bei vielen Diabetikern auch für die Gewichtszunahme verantwortlich, so der bekannte Diabetesexperte. Daher ist es für Diabetiker notwendig, für Entspannung zu sorgen. Wissenschaftliche Studien beweisen,

dass beispielsweise die Mineralstoffe Zink und Chrom für Diabetiker wichtig sind. Ebenso wird der Effekt der Pflanzenheilkunde von Ärzten unterschätzt.

Zimt gegen Zucker

Seit vielen Jahren steht Zimt ganz hoch im Kurs in der naturheilkundlichen Diabetes-Therapie. In Zimt stecken Bioaktivstoffe, die den Blutzuckerspiegel senken und die Insulinwirkung verbessern. Um den Körper nicht mit Cumarinen zu überlasten, empfiehlt Sven-David Müller Ceylon-Zimt oder wässrige Zimtextrakte. Fast alle Diabetiker leiden unter einem Mangel an Zink und Chrom, die für die Blutzuckerregulation aber essentiell sind. Grund dafür ist, dass durch die erhöhten Blutzuckerwerte beide Mineralstoffe verstärkt ausgeschieden werden. Der Mangel muss behoben werden. Zu den zinkreichen Lebensmitteln gehören Rindfleisch und Meeresfrüchte. Seefische sollten bei Diabetikern häufig auf den Speiseplan stehen, da sie nicht nur reich an Zink, sondern auch an Omega-3-Fettsäuren sind. Chrom kommt in Vollkornprodukten und Schnittkäse vor. Die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln wie

Zinkhistidin- oder Chrom-Präparaten sollte mit dem Arzt besprochen werden, informiert Autor Müller in einem seiner Bücher „Diabetes-Ampel und Blutzucker natürlich senken“.

Ballaststoffe entlasten den Blutzuckerspiegel

Eine pflanzenorientierte Kost ist für Diabetiker hervorragend, da sie viele Ballaststoffe enthält, die die Blutzuckersteigerung nach dem Essen verlangsamen und die Darmflora aufbauen. Die Bakterien der Darmflora beugen Entzündungen vor, die sonst den Blutzuckerspiegel erhöhen. Sven-David Müller ist Diabetesberater der Deutschen Diabetes Gesellschaft und hat zehn Jahre an der Uniklinik Aachen die Diabetesberatung geleitet. Für seine Aktivitäten in der Diabetesaufklärung wurde er 2005 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Vor wenigen Tagen ist das neue Buch von Sven-David Müller mit dem Titel „Blutzucker natürlich senken“ im Mainz Verlag erschienen.

Unter www.svendavidmueller.de gibt es wichtige Informationen für Diabetiker und blutzuckergerunde Rezepte.

Autovermietung **AHRENS**

Unsere Leistungen:

- 24 Stunden Rufbereitschaft bei Haftpflichtschaden
- Werkstattersatzvermietung bei Vermittlerwerkstätten
- Vermietung an Privat und Geschäftskunden
- Vermietung von Alt- sowie Neufahrzeugen und Transportern

Günstige Tages-, Wochen- und Monatstarife!



St. Ingbert • Oststraße 74
Tel. 06894 2001

E-Mail: igb@auto-ahrens.de



AutovermietungAhrensSt.Ingbert



FORD KUGA VIGNALE

- 2,0 l TDCI-Motor, 132 kW (180 PS), Allradantrieb
- Ford PowerShift-Automatikgetriebe
- Navigationssystem inkl. SYNC 3 mit AppLink
- 2-Zonen-Klimaautomatik, Xenon | LED- Scheinwerfer
- Exklusive Lederausstattung (wabenförmig abgesteppt)
- Sportsitze vorn, individuell und variabel beheizbar
- Fahrersitz, 10-fach elektrisch einstellbar
- Frontscheibe und Lederlenkrad beheizbar
- Active Park Assist, Vignale Styling-Kit, LMF 18*
- Key Free-System, Metallic-Lackierung u.v.m

48 Monate | ohne Anzahlung
Günstig mit der monatl. Gewerbeleasingsrate von

€ 205,- ^{1,2} netto
(€ 243,95 brutto)

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis



€ 11.000,-
Prämie:
für Euro 1 bis Euro 5

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 5,5 (Innerorts), 4,9 (außerorts), 5,2 (kombiniert). CO₂ Emissionen: 134g/km (kombiniert).



Auto **JOICHEM**

Mobilität ist unsere Leidenschaft

- | | | |
|--|---|---|
| 66557 Illingen
Zeppelinstraße 6-11
+49 68 25 - 94 29 92-0
www.auto-jochem.de | 66386 St. Ingbert
Dudweilerstraße 90
+49 68 94 - 38 70-0
info@auto-jochem.de | 66606 St. Wendel
Tritschler Straße 1
+49 68 51 - 9 78 07-0 |
|--|---|---|

*Neuwagenleasing, ein Leasingangebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie Taxi, Fahrschulen, Behörden). Angebot gilt bei Vertragsabschluss bis 30.04.2018. *Z. B. der Ford Kuga Vignale Allradantrieb, 2,0-l-TDCI-Motor, 132 kW (180 PS), Automatik, ohne Leasingsonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 27.925,08 netto (€ 33.230,85 brutto). Zzgl. € 755,- netto (€ 899,- brutto) Überführungskosten.

DIE SENIORENSEITEN IN DER RUNDSCHAU

WIE GUT IST UNSER ST. INGBERTER WASSER

Veranstaltungen bei den Stadtwerken

Der St. Ingberter Seniorenbeirat lädt am Freitag, 20. April 2018 um 15 Uhr, bei den St. Ingberter Stadtwerken, Reinhold-Becker-Str. 1, zu einer Info-Veranstaltung ein.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir den Wasserhahn aufdrehen und gutes, unbelastetes Wasser sprudelt. Die Veranstaltung soll zeigen, was die Stadtwerke unternehmen, damit die St. Ingberter Bürger unbelastetes Trinkwasser genießen. Welche Gefahren drohen in der Zukunft unserem Wasser? In der Zeitung liest man von Grubenwasserflutung und Nitrat im Grundwasser. Ist auch St. Ingbert davon betroffen? Auch auf das Problem mit Legionellen wird diese Veranstaltung eingehen. Abschließend wird ein „Wasser – Sommelier“ den Teilnehmern verschiedene Wasser vorstellen. Diese Veranstaltung ist kostenlos. Wegen des begrenzten Plat-

zes können nur 25 Personen teilnehmen. Anmeldung bei Hans Bur, Tel. 37723. Eine Veranstaltung „Von Senioren – für Senioren“ von den Stadtwerken in Kooperation mit dem St. Ingberter Seniorenbeirat.

PARK- UND VERKEHRSSITUATION IN WOHNGEBIETEN

Der Seniorenbeirat der Stadt St. Ingbert möchte auf die Park- und Verkehrssituation in den Wohngebieten aufmerksam machen. Dieses Thema, so der Eindruck des Beirates, werde irgendwie totgeschwiegen. In diesem Fall geht es speziell um das Wohngebiet auf dem Hobels. Die Fahrbahnen und Bürgersteige sind dort farblich voneinander getrennt. Die Anwohner parken, wenn möglich, ganz nahe an ihren Häusern, so dass es für Fußgänger unmöglich ist, den gekennzeichneten Bürgersteig zu benutzen. Zahlreiche Autos werden so abgestellt, dass eine Seite des Wagens mit dem Vorgarten abschließt. In anderen Seitenstraßen, in denen nur eine Fahrbahn und ein Bürgersteig zur Verfügung

stehen, wird der Gehweg komplett zugesperrt. Dort müssen Zulieferer und Müllabfuhr durchkommen. „Als älterer Mensch mit Rollator, als Behinderter mit Rollstuhl oder als Mutter mit Kinderwagen ist es unmöglich, dort zu laufen. Ich bin gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen“, so Michael Müller vom Seniorenbeirat. „Wir fragen uns: wo ist der Schwerbehindertenbeauftragte und wo ist das Ordnungsamt der Stadt St. Ingbert?“ An den Garagen, die 20 Meter vom Haus entfernt seien, gebe es noch Stellplätze, die benutzt werden könnten. „Unverständlich, dass viele Mitbürger hier einfach nicht mitdenken. Muss zuerst jemand angefahren werden, bevor etwas unternommen wird?“

Der Seniorenbeirat möchte mit diesem Text keine Welle von Ordnungswidrigkeiten losretten. Es geht nur um einen Appell an die zuständigen Behörden, die Bevölkerung auf die Situation aufmerksam zu machen und die Bewohner zu bitten, ihren Fokus auch auf die Fußgänger zu legen. Denn: Quetschen sich diese an den parkenden Autos vorbei und hinterlassen ei-

nen Kratzer, sei der Ärger groß. Die beschriebene Situation auf dem Hobels spiegelt sich an anderen Wohngebieten wider.

„BEGEGNUNGEN IM GARTEN DER GENERATIONEN“

Auftakt zur aktiven Mitgestaltung am 23. April, 15 - 17 Uhr

Kinder und Anwohner aus dem Südviertel der Stadt St. Ingbert gestalten zusammen mit den Senioren die Gartenanlage, in der die beiden Seniorenheime Fidelis- und Bruder-Konrad-Haus liegen. Für die Kinder aus den nahegelegenen Kindergärten und der direkt gegenüberliegenden Freiwilligen Ganztagschule entsteht ein Ort der Erholung und Begegnung im Grünen. In gemeinsamen, intergenerativen Aktionen wird der Garten insbesondere auch mit nachhaltigem Charakter gemäß den Bedürfnissen der Kinder, Senioren und Anwohner aus dem Südviertel gestaltet. Ein kreativer Teamgeist steht im Mittelpunkt der Gestaltungsvielfalt. Treffpunkt: Park-

Wertvolle Pflege hat Profil!



„Wertvolle Pflege ist für mich, Menschen auch im Alter respektvoll zu behandeln“

(Laura Unbehend, Mitarbeiterin im Seniorenzentrum ‚Mathildestift‘ St. Ingbert)

Wertvolle Pflege finden Sie gleich drei mal in Sankt Ingbert:

AWO-Seniorenzentrum ‚Bruder-Konrad-Haus‘ Karl-August-Woll-Str. 40 66386 St. Ingbert Tel. 06894 / 983-201	AWO-Seniorenzentrum ‚Fidelis-Haus‘ Karl-August-Woll-Str. 40 66386 St. Ingbert Tel. 06894 / 983-0	AWO-Seniorenzentrum ‚Mathildestift‘ gGmbH Elversberger Str. 53 66386 St. Ingbert Tel. 06894 / 92590
--	--	---

Mehr Informationen und virtuelle Rundgänge unter www.awo.saarland










HIRSCH-APOTHEKE



ROSEN-APOTHEKE



LuitPold Apotheke

Hirsch-Apotheke
66386 St. Ingbert
Kaiserstraße 22
Telefon 06894 2160

Rosen-Apotheke
66386 St. Ingbert
Rickertstraße 17
Telefon 06894 4993

LuitPold Apotheke
66386 St. Ingbert
Kaiserstraße 15
Telefon 06894 35522

PFLEGEDIENST RITTER GMBH



Ihr Pflegepartner St. Ingbert

Tel. 0 68 94 / 38 28 66

www.pflegedienst-ritter.de

anlage der Seniorenheime, Karl-August-Woll-Str. 40, 66386 St. Ingbert.

DAS QUARTIERSPROJEKT DER AWO – „WIR IM SÜDVIERTEL“ IN ST. INGBERT

Einladung zum Filmnachmittag mit der Kinowerkstatt in Kooperation mit der KEB – Saarpfalz in St. Ingbert am 9. April von 15 - 17 Uhr



„Africa Queen“ mit Katherine Hepburn, Humphrey Bogart und Robert Morley. Eine kleine Siedlung in Deutsch-Ostafrika wird während des Ersten Weltkriegs durch einen deutschen Angriff zerstört. Dabei

kommt Pastor Samuel Sayer (Robert Morley) ums Leben, der zusammen mit seiner zugeknöpften Schwester Rose (Katherine Hepburn) eine Mission betrieben hat. Rose ist nun auf die Hilfe des raubeinigen Flusskapitäns Charlie Allnut (Humphrey Bogart) angewiesen, der sie mit seinem Schiff African Queen in bewohntes Gebiet bringen soll. Während der Reise entwickelt sich zwischen den beiden zutiefst unterschiedlichen Charakteren ein konfliktgeschwängertes Miteinander. Die Auseinandersetzungen binden sie jedoch stärker aneinander, statt sie zu trennen. So fassen Charlie und Rose schließlich den Plan, die deutschen Truppen zu bestrafen, die das Dorf zerstört haben. Aber die Gefahren der Natur lassen das Vorhaben fast unmöglich erscheinen.

Veranstaltungsort: Fidelishaus, Karl-August-Woll-Str. 40, 66386 St. Ingbert, Eintritt: 3,- Euro

KURSPROGRAMM

Trittsicher durchs Leben durch Verbesserung der Fitness und Balancefähigkeit

Beginn: ab Do, 26.04. 6 Termine. + 03.05. + 17.05. + 24.05. + 07.06. + 14.06..2018
Zeit: jeweils 10 - 11.30 Uhr: Ort: Bruder-Konrad-Haus, Karl-August-Woll-Str. 40, St. Ingbert: Leitung: Susanne Anlauf
Kosten: 36,- Euro Kursgebühr: Anmeldung erforderlich: KEB Saarpfalz, Tel.: 06894/9630516

„Fit mit dem Rollator“

Ein Angebot für Menschen, die nicht mehr gut laufen können. Mit praktischen Übungen wird ein sicherer Umgang mit dem Rollator erreicht und die körperlichen Fähigkeiten werden gefördert. Beginn: Fr, 27.04. 3 Termine + 04.05. + 11.05.2018
Zeit: jeweils 10 - 11 Uhr: Ort: Fidelishaus, Karl-August-Woll-Str. 40, St. Ingbert. Lei-

tung: Gisela Hähner. Kosten: 12,- Euro Kursgebühr. Anmeldung erforderlich: KEB Saarpfalz, Tel.: 06894/9630516

Bei Fragen: Elke Müller, Quartiersprojekt: „Wir im Südviertel“ Im Seniorenzentrum Bruder-Konrad-Haus, Karl-August-Woll-Str. 40 66386 St. Ingbert, Tel: 06894 / 983 199

Wir kümmern uns um Ihr gutes Aussehen rund um's Haus

- Rasen mähen und vertikutieren
- Terrassen und Einfahrten mit Hochdruckreiniger säubern
- Aufräumarbeiten
- alle Gartenarbeiten
- Abfallentsorgung / Grünschnitt
- Baumfällarbeiten
- Entrümpelung
- Parkett und Laminat
- Ausbesserungsarbeiten
- Parkplatzreinigung
- Hof- und Gehwegreinigung

HAUSMEISTERSERVICE WAGNER
Hasseler Pfad 27 • 66386 St. Ingbert
Telefon (06894) 47 39

Geiz ist geil, Qualität ist geiler!



Seit 11 Jahren Ihr Werkzeugfachgeschäft in St. Ingbert am Schindwasen 4
Telefon 06894-2629

www.werkzeuge-schaefer.de

Ruf den Mann, der's kann...



Seit über 50 Jahren Ihr Fachmann vor Ort

ALLMANNSBERGER

Inhaber: Karl-Werner Lesch und Daniel Frenzel

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA - ELEKTRO

Geistkircher Straße 3 – 66386 St. Ingbert
Telefon (0 68 94) 5 10 51 – Fax (0 68 94) 5 10 54
www.allmannsberger-gmbh.de



Wir pflegen Menschlichkeit.

Sie suchen für sich selbst oder Angehörige nach einer Wohnform im Alter, die Geborgenheit und Wohlbefinden vermittelt?
Sie erwarten gute Pflege und Zuwendung?



Wir laden Sie ein, uns zu besuchen. Einen Gesprächstermin können Sie gerne telefonisch vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie!

- Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenmittagstisch
- Essen auf Rädern

Caritas-Altenzentrum St. Barbara
St. Barbara-Straße 28 | 66386 St. Ingbert
Telefon 06894 9170
www.caritas-altenzentrum-st-barbara.de



ST. INGBERT IM APRIL 2018

MITTWOCH, 4. APRIL

WORKSHOP: MALEN UND GESTALTEN
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Geschäftsstelle der Malteser, Ludwigstr. 29; Uhrzeit: 14.30 Uhr

DONNERSTAG, 5. APRIL

„CAFÉ PHOENIX“ – TREFFPUNKT FÜR TRAUERNE UND TRAURIGE
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Caritas-Zentrum, Kaiserstr. 63; Uhrzeit: 10 Uhr

FREITAG, 6. APRIL

KULINARISCHER STADTRUNDGANG „WEISGERBER – A LA CARTE“
 Veranstalter: Abteilung Biosphäre, Fachkräfte und Tourismus. Ort: Innenstadt, Anmeldung bei Julia Roos, Tel. 06894/13-737; Uhrzeit: 18 Uhr

SAMSTAG, 7. APRIL

EVENTSAMSTAG „DER FRÜHLING WIRD BUNT“
 Veranstalter: Stadtmarketing St. Ingbert gGmbH. Ort: Fußgängerzone St. Ingbert; Uhrzeit: 11 Uhr

RUNDGANG: ST. INGBERTS UNTERNEHMEN GESTERN UND HEUTE
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert. Ort: Treffpunkt am Rathaus; Uhrzeit: 14 Uhr

SONNTAG, 8. APRIL

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „NACHHALTIGES ST. INGBERT – WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG“
 Veranstalter: Stadt St. Ingbert. Ort: Kuppelsaal im Rathaus; Uhrzeit: 11 Uhr

MONTAG, 9. APRIL

JEDERMANNSSINGEN 60PLUS
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Caritas-Zentrum, Kaiserstraße 63; Uhrzeit: 10 Uhr

DIENSTAG, 10. APRIL

LESUNG MIT STEFANIE STAHL: „JEDER IST BEZIEHUNGSFÄHIG“
 Ort: Protestantische Begegnungsstätte Hassel, Eisenbahnstr. 34, Uhrzeit: 20 Uhr

MITTWOCH, 11. APRIL

KAMISHIBAI-ERZÄHLTHEATER: „DIE DREI SCHMETTERLINGE“
 Veranstalter: Stadtbücherei St. Ingbert. Ort: Stadtbücherei, Kaiserstr. 71; Uhrzeit: 15.30 Uhr

DONNERSTAG, 12. APRIL

SENIORENTREFF
 Veranstalter: DRK Rentrish. Ort: Jugendraum Schule Rentrish; Uhrzeit: 15 Uhr

GARTENPROGRAMM FÜR KINDER
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726. Ort: Garten Kulturhaus, Annastraße 30; Uhrzeit: 16 Uhr

A LA MINUTE: DAPHNE DE LUXE – DAS PRALLE LEBEN
 Veranstalter: Abteilung Kultur. Ort: Stadthalle; Zeit: 19.30 Uhr

DER BODEN IM NATURNAHEN GARTEN
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert. Ort: Garten Kulturhaus, Annastraße 30, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726; Uhrzeit: 17 Uhr

VHS-VORTRAG: SICHERHEIT RUND UMS HAUS; DOZENT JOCHEN SCHNEIDER
 Veranstalter: Biosphären-VHS, Nebenstelle Hassel. Ort: Rathaus Hassel, Marktplatz 1; Uhrzeit: 19.30 Uhr

FREITAG, 13. APRIL

ASTRONOMISCHER ABEND
 Veranstalter: Albertus.Magnus-Sternwarte. Ort: Aula der Albertus.Magnus-Realschule; Uhrzeit 19.00 Uhr

KLIMASCHUTZ IN DER BIOSPHÄRE
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726. Ort: Windpark Webenheim (Eine Anfahrsbeschreibung wird bei Anmeldung gegeben); Uhrzeit: 14 Uhr

SAMSTAG, 14. APRIL

DIE BEGEGNUNG MIT DEM FREUND PFERD
 Veranstalter: Biosphären-VHS, Nebenstelle Hassel. Ort: Abenteuergelände Violas Wunderwald, Hassel, Am Füllenbusch 1; Uhrzeit: 10 Uhr

RUNDGANG „AUF WEISGERBERS SPUREN DURCH DAS KÖNIGLICH-BAYERISCHE ST. INGBERT“
 Veranstalter: Abteilung Biosphäre, Fachkräfte und Tourismus. Ort: Innenstadt, Anmeldung bei Julia Roos, Tel. 06894/13-737; Uhrzeit: 10.30 Uhr

VERANSTALTUNGSREIHE: RUHE UND KRAFT SCHÖPFEN
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Stadtoase, Koelle-Karmann-Str. 10; Uhrzeit: 14 Uhr

SONNTAG, 15. APRIL

KULINARISCHER RUNDGANG BAROCKE LEBENSWEITEN A LA CARTE
 Veranstalter: Abteilung Biosphäre, Fachkräfte und Tourismus. Ort: Innenstadt, Anmeldung bei Julia Roos, Tel. 06894/13-737; Uhrzeit: 15 Uhr

DIENSTAG, 17. APRIL

BILDERBUCHKINO: „LIESELOTTE SUCHT EINEN SCHATZ“ UND „HILFE, DER BABYSITTER KOMMT“
 Veranstalter: Stadtbücherei St. Ingbert. Ort: Stadtbücherei, Kaiserstr. 71; Uhrzeit: 15.30 Uhr

MITTWOCH, 18. APRIL

LESUNG LITERATURFORUM: „DIE DECKELMACHER“ MIT LOTHAR QUINKENSTEIN
 Veranstalter: Stadtbücherei St. Ingbert und Literaturforum. Ort: Stadtbücherei; Uhrzeit: 19.30 Uhr

DONNERSTAG, 19. APRIL

WIRTSCHAFTSDIALOG „DEIN EIGENER STIL GEWINNT ODER WIE NACHHALTIGER ERFOLG IM HANDEL HEUTE GELINGT“
 Veranstalter: Abteilung Wirtschaft. Ort: Ludwigschule, Theresienstraße 9; Uhrzeit: 9 Uhr

JAZZFESTIVAL 2018: LEISE EXPLOSION
 Veranstalter: Stadt St. Ingbert. Ort: Stadthalle; Uhrzeit: 19.30 Uhr

GESCHÄTZTES ZIPPERLEINSKRAUT – DER GEMEINE GIERSCH
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert. Ort: Garten Kulturhaus, Annastraße 30, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726; Uhrzeit: 18 Uhr

BILDERBUCHKINO: „LIESELOTTE SUCHT EINEN SCHATZ“ UND „HILFE, DER BABYSITTER KOMMT“
 Veranstalter: Stadtbücherei St. Ingbert. Ort: Stadtbücherei, Kaiserstr. 71; Uhrzeit: 15.30 Uhr

VORTRAG: SOCIAL MEDIA
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Konferenzraum der KEB, Karl-August-Woll-Str. 33; Uhrzeit: 19 Uhr

FREITAG, 20. APRIL

DIE HÖFELANDSCHAFT DER BIOSPHÄRENSTADT ST. INGBERT (GEISTKIRCHER UND TRIEBSCHEIDER HOF)
 Veranstalter: Biosphären-VHS, Nebenstelle Hassel. Ort: Parkplatz Fröschenpfuhl, Hassel, Ende der Neuhäuseler Straße; Uhrzeit: 15 Uhr

JAZZFESTIVAL 2018: JAZZ OR NO JAZZ?
 Veranstalter: Stadt St. Ingbert. Ort: Stadthalle; Uhrzeit: 19.30 Uhr

SAMSTAG, 21. APRIL

BELIEBTE TAGESTOUR „WEG DER INDUSTRIEKULTUR“
 Veranstalter: Abteilung Biosphäre, Fachkräfte und Tourismus. Ort: St. Ingbert, Anmeldung bei Monika Conrad, Tel. 06894/13-736; Uhrzeit: 10.30 Uhr

JAZZFESTIVAL 2018: POLSKI JAZZ
 Veranstalter: Stadt St. Ingbert. Ort: Stadthalle; Uhrzeit: 19.30 Uhr

FESTKOMMERS IN DER OBERWÜRZBACHHALLE 150 Jahre MGV „Sangesfreunde 1868 e.V.“ Oberwürzbach. Ort: Oberwürzbachhalle; Uhrzeit: 19.30 Uhr

SONNTAG, 22. APRIL

JAZZFESTIVAL 2018: FADO MEETS JAZZ
 Veranstalter: Stadt St. Ingbert. Ort: Stadthalle; Uhrzeit: 18 Uhr

MONTAG, 23. APRIL

10 ABENDE, GANZHEITLICHE YOGA-KURSE FÜR ANFÄNGERINNEN
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Konferenzraum, Karl-August-Woll-Str. 33; Uhrzeit: 18 Uhr

DIENSTAG, 24. APRIL

INFORMATIONSBEND: MUSS MAN SCHMERZEN AUSHALTEN?
 Veranstalter: Wissenschaftsforum. Ort: Konsum, Alte Schmelz; Uhrzeit: 19.30 Uhr

INFORMATIONSBEND: KOSTENRISIKO PFLEGEFALL
 Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Hassel u. a. Ort: Begegnungsstätte, Eisenbahnstr. 34; Uhrzeit: 18 Uhr

10 VORMITTAG, GANZHEITLICHER YOGA-KURS FÜR ANFÄNGERINNEN
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Konferenzraum, Karl-August-Woll-Str. 33; Uhrzeit: 11 Uhr

MITTWOCH, 25. APRIL

THEATERSPASS: „DAS DSCHUNGELBUCH“
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert u. a. Ort: Stadthalle St. Ingbert; Uhrzeit: 10 Uhr

DONNERSTAG, 26. APRIL

REPARATUR-CAFÉ ST. INGBERT
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726. Ort: vhs-Zentrum Kohlenstraße 13, Anmeldung erforderlich! Uhrzeit: 16 Uhr

THEATERSPASS: „DAS DSCHUNGELBUCH“
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert u. a. Ort: Stadthalle St. Ingbert; Uhrzeit: 16 Uhr

KREATIVABEND, BASTELN ZUM MUTTERTAG: HERZEN AUS KORKEN
 Veranstalter: KEB Saarpfalz. Ort: Pfarrheim St. Hildegard, Gabelberger Straße 1; Uhrzeit: 19 Uhr

FREITAG, 27. APRIL

39. STADTLAUF DER DJK-SG ST. INGBERT
 Veranstalter: DJK-SG St. Ingbert. Ort: Innenstadt; Uhrzeit: 17 Uhr

SAMSTAG, 28. APRIL

DER ALTE FRIEDHOF
 Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726. Ort: Kapelle Alter Friedhof; Uhrzeit: 15 Uhr

KUCKUCKSMARKT IN HASSEL
 Veranstalter: Stadt St. Ingbert. Ort: Marktplatz Hassel; Uhrzeit: 10 Uhr

WERDE WILDNISDETEKTIV
 Workshop für Kinder: Ein Tag in der freien Natur mit dem Schwerpunkt „Bogenbau“. Veranstalter: Biosphären-VHS St. Ingbert, Frank Ehrmantraut, Tel. 06894/13-726. Ort: Treffpunkt: Wanderparkplatz Hüttenweg, 66386 St. Ingbert; Uhrzeit: 9 Uhr

SONNTAG, 29. APRIL

22. MOTORRADFAHRER-GOTTESDIENST MIT BIKESEGUNG
 Ort: St. Hildegard St. Ingbert; Uhrzeit: 9.30 Uhr

IMPRESSUM – Herausgeber/verantwortlich für Anzeigen und Vertrieb: Andrea Klein, Auf'm Hahnacker 1, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821 9728359, Fax 06821 73403, E-Mail: rundschau@t-online.de. Redaktion: Andrea Klein (V.i.S.d.P.), Auf'm Hahnacker 1, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821 9728359, Fax. 06821 73403, Email: rundschau@t-online.de; verantwortlich für den redaktionellen Teil der Stadt St. Ingbert: Oberbürgermeister Hans Wagner – Pressestelle der Stadt St. Ingbert, Am Markt 12, 66386 St. Ingbert, Tel. 06894-13-310, Fax 06894-13-777, Peter Gaschott, Maria Müller-Lang, Michael Haßdenteufel (Fotos). E-Mail: rundschau@st-ingbert.de. Herstellung: Siffrin.net Cross Media UG, 66399 Mandelbachtal. Alle Rechte vorbehalten. © 03/2018.

DIE NÄCHSTE RUNDSCHAU ...

Redaktionsschluss
 für die Mai-Ausgabe
 ist am Mittwoch, 18.04.2018.

Anzeigenschluss
 für die Mai-Ausgabe
 ist am Donnerstag, 19.04.2018



L&B BAUSTOFFHANDEL GmbH & Co. KG



Ihr Fachhändler für Produkte zum

- Hochbau • Innenausbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Tief- und Kanalbau

66128 Saarücken-Gersweiler, Am Güterbahnhof
 Tel.: 06 81/9 70 30-0, www.lub-baustoffe.de



Lust auf Genuss...



Aus unserer Sommerkollektion:
Fein Geripptes und mehr...



Verbund mit
Herz

Spieser Landstraße, 66386 St. Ingbert

hoffmann-konrad.de, Tel.: 06894/37715



Geld sparen mit dem eigenen Dach.

Berechnen Sie jetzt Ihren persönlichen
Photovoltaik-Vorteil:

www.sw-igb.de

Ihre Stadtwerke St. Ingbert

Firmensitz:
Reinhold-Becker-Straße 1
66386 St. Ingbert

Die Nummer 1
für erstklassige Versorgung



Viele Saarländer nutzen bereits ihre freie Dachfläche zum Geld sparen. Denn mit einer Photovoltaik-Anlage erzeugen sie ihren eigenen Strom und reduzieren so ihre jährlichen Stromkosten. Gerade im Saarland, wo jährlich etwa 1.600 Stunden die Sonne scheint, lohnt sich Photovoltaik besonders. Wieviel Sie sparen, hängt vom jeweiligen Einzelfall ab. Ob und wie gut sich Ihr Dach eignet, können Hausbesitzer jetzt selbst testen: Deshalb haben wir im Internet einen kostenlosen Photovoltaik-Rechner zur Verfügung gestellt, mit dem Sie ganz einfach Ihr Dach auf Photovoltaik-Tauglichkeit prüfen können. Wir stellen Ihnen vor, wie dieser funktioniert.

In 3 Schritten zum persönlichen Sparvorteil

1. Stromverbrauch

Als erstes geben Sie Ihren Jahresstromverbrauch im dafür vorgesehenen Feld ein. Wenn Sie Ihre Daten nicht griffbereit haben, können Sie auch

1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 Personen

2900 kWh pro Jahr

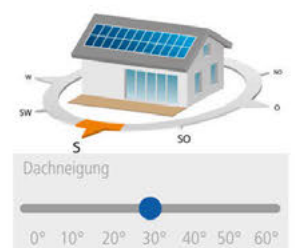
die Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt angeben. In diesem Fall geht der Rechner von einem durchschnittlichen Verbrauch aus.

2. Standort ermitteln

Als nächstes fragt Sie der Rechner nach Ihrer Adresse. Diese wird benötigt, um anhand des Standorts eine bessere Kalkulation der voraussichtlich erzeugten Energie vornehmen zu können. Ihre Adresse wird nicht weitergegeben oder gespeichert – es sei denn, Sie nehmen unsere kostenlose Beratung in Anspruch. Dann benötigen wir Ihre Daten zur Kontaktaufnahme.

3. Angaben zum Dach

Zum Schluss benötigt der Photovoltaik-Rechner noch einige Informationen zu Ihrem Dach. Da die Standortbestimmung über Google Maps erfolgt, können Sie anhand des Satellitenbilds Ihre Dachfläche mit einem orangenen Feld markieren. Falls Sie Ihre freie Dachfläche bereits kennen, ist ebenfalls eine manuelle Eingabe möglich. Neben der freien Dachfläche hat auch die Dachneigung einen Einfluss auf die Berechnung. Wenn Sie die Dachneigung nicht kennen, geben Sie einfach einen ungefähren Wert auf der Skala an.



Ergebnis: Ihr persönlicher Photovoltaik-Vorteil

Haben Sie alle Daten eingegeben, ermittelt der Photovoltaik-Rechner Ihren persönlichen Sparvorteil für die nächsten 20 Jahre.

Probieren Sie es ganz einfach selbst aus! Berechnen Sie Ihren persönlichen Sparvorteil mit dem Photovoltaik-Rechner der Stadtwerke St. Ingbert: www.sw-igb.de